



Monheimer Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Brüllende Motoren:

AC Monheim veranstaltet 250-Meilen-Rennen



TRADITION

Schürefest und
Kleingartenfreuden



POLITIK

Tim Brühland (CDU)
ganz privat



SPORT

Trainer von SFB und FCM
im Porträt

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: AC Monheim

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 245

Verbreitete Auflage: 4.916 Exemplare (2/2010)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(AB) Arno Breulmann
(FS) Frank Simons
(FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die
Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Etwa 17 Jahre lang hatte man in Monheim über ein neues Sportstättenkonzept diskutiert, vor einigen Monaten wurde es endlich vom Rat beschlossen. Einige Eckpfeiler wurden und werden bereits umgesetzt. Dennoch kam wieder Unruhe in die Gesamthematik. Seitens der Kirche als Eigentümer des Areals, auf dem die neue Baumberger Sportanlage an der Wolfhagener Straße geplant ist, wurde signalisiert, dass man den derzeitigen Pächter, den Bauern Bossmann, zusätzlich zu einer Kündigung nicht auch noch entschädigen könne. Bürgermeister Zimmermann kündigte an, dass nach den Sommerferien eine diesen Aspekt entsprechende Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss behandelt werden soll. „Die Ratsmehrheit hatte beschlossen, das Grundstück nur 'lastenfrei' zu erwerben. Jetzt sieht es so aus, als ob dieser Beschluss wieder geändert und deutlich drauf gelegt werden muss“, ärgerte sich Markus Gronauer, CDU-Chef in Monheim. „Viel reibungsloser und schneller wäre die Platzverlegung am Standort Am Kielsgraben abgelaufen“, glaubt CDU-Fraktionschef Tim Brühlend. Die Bürgerinitiative IGBBO um Thomas Schirmer hält das Konzeptfinanzierungsmodell laut Tagespresse zudem für unseriös, außerdem informiere die Stadt schlecht in Sachen Bebauung in Baumberg – was Zimmermann angesichts seiner Gesprächsbereitschaft wiederum als „unverschämt“ bezeichnet habe. Die Sportplatzdiskussion geht also munter weiter. Fortsetzung folgt – garantiert...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 1. Oktober 2010 ☛ Anzeigenschluss: 22.09. ☛ Redaktionsschluss: 22.09.

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma:

Ansprechpartner:

Straße:

Ort:

Telefon:

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Am 16. Oktober brüllen die Motoren auf dem Nürburgring

DMV-250-Meilen-Rennen: AC Monheim schon seit Ende 2009 in den Vorbereitungen

Bevor am 16. Oktober 2010 die Motoren beim Start zum DMV-250-Meilen-Rennen im Rahmen der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring brüllen, liegen hinten dem Veranstalter, dem Automobilclub Monheim, schon viele Monate Vorbereitungszeit.

Circa 3000 Menschen

Bereits kurz nach Weihnachten begannen die ersten Planungen zur Organisation des Rennens, welches der AC Monheim zum 34. Mal ausrichtet. Es gibt viel zu tun, immerhin sind circa 180 Fahrzeuge am Start, circa 3000 Menschen wirken an dieser Rennveranstaltung mit. Fahrer, Mechaniker, Streckenposten und medizinisches Personal sorgen dafür, dass dem Zuschauer ein toller Renntag geboten wird und auch die Sicherheit gegeben ist. Auch beim Sportlichen muss dafür Sorge getragen werden, dass Chancengleichheit herrscht, um jedem Team die gleichen Möglichkeiten zu geben auf einen der begehrten Klassensiege.



Überholmanöver.



Schwarz und schnell...

Fotos (2): AC Monheim

Bis spät in die Nacht

Wenn es dann endlich so weit ist im Oktober und das Rennwochenende ansteht, sind alle gut vorbereitet. So beginnen bereits am Freitag die technischen Kommissare mit der Fahrzeugabnahme gleichzeitig müssen Stellplätze und Boxenplätze zugeordnet werden. Das komplette Fahrerlager muss geordnet werden, Stellplätze, Parkplätze und Rettungswege müssen sichergestellt und überwacht werden. Denn die Sicherheit der Teams und Zuschauer steht immer an erster Stelle. Die „Papierabnahme“, bei der alle Fahrer und Fahrzeuge gemeldet werden, hat bereits seit Freitagmorgen alle Hände voll zu tun. Fahrzeugnennungen müssen bis spät in die Nacht bearbeitet werden.

Etwa 260 Streckenposten

Der Renntag am Samstag beginnt für die Mitglieder des AC Monheim bereits vor 6 Uhr morgens. So müssen die rund 260 Streckenposten an 130 Posten mit Feuerlöschern, Sandsäcken

und Besen versorgt werden. Zwei LKWs starten im Morgengrauen auf GP-Strecke und Nordschleife und teilen das Material gewissenhaft aus. Andere müssen die Anwesenheit aller Fahrer bei der Fahrerbesprechung überwachen, die auch vor Sonnenaufgang stattfindet. Wenn dann um 8.30 Uhr das Zeittraining der Fahrzeuge beginnt, müssen alle auf ihrem Posten sein - Streckensicherungsfahrzeuge, Notärzte, Hubschrauber und Feuerwehr, auf jeden einzelnen kommt es an. Die Rennleitung, die Rennkommissare und der Streckensprecher werden mit Verpflegung versorgt. Auch dieses wird von einem Teil der Mitglieder des AC Monheim übernommen - wie auch die Betreuung der ADAC-Lounge, die Gästen des Vereins vorbehalten ist.

Wetterbedingungen

Gerade im Oktober weiß man in der Eifel nie, welche Wetterbedingungen herrschen. So hatte man in der letzten Jahren oft mit Verspätungen durch Nebel, Re-

Nürburgring GmbH übergeben werden kann, ist auch der Tag für den AC Monheim beendet.

ACM freut sich über neue Mitstreiter

Wer sich im Motorsport engagieren möchte, der kann den AC Monheim gerne einmal besuchen und mit ihm an einem Renntag teilnehmen. ACM-Sprecherin Martina Nicolai: „Aber auch bei einem unserem Clubabend oder bei unserer vereinsinternen Clubmeisterschaft kann man als Gaststarter teilnehmen. In diesem Jahr umfasste diese Clubmeisterschaft unter anderem ein Kart-Rennen, eine Fahrrad-Rallye, ein Slot-Car-Rennen und einen Roller-Geschicklichkeits-Cup. Der AC Monheim freut sich über jeden Interessenten. Wir bitten nur um eine kurze Mail über die Kontaktseite des Vereins: www.ac-monheim.de/“ (FST/M.N.) ■

Anmerkung der Redaktion: DMV = Deutscher Motorsport Verband; VLN = Veranstaltergemeinschaft Langstreckenpokal Nürburgring

Gewinnspiel

Der AC Monheim lädt 3-mal zwei Gewinner ein zum VLN-Lauf am 16. Oktober. Es gibt Eintrittskarten, ein kleines Geschenk sowie den Zugang zur Lounge, wo für das leibliche Wohl gesorgt sein wird. Dazu ist nur eine kleine Frage zu beantworten, nämlich: Zum wievielten Mal wird das auf dieser Seite beschriebene 250-Meilen-Rennen ausgetragen? Die Antwort bitte bis zum 20. September per Mail an: Martina.nicolai@arcor.de. Name, Adresse und Mailadresse nicht vergessen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt - bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■

Ein Trauerfall? Informieren Sie sich.

Bei einem sich abzeichnenden Trauerfall kann es wichtig sein, persönliche Dinge rechtzeitig zu klären. Wir beraten Sie streng vertraulich.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER
Bestattungen
Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.mueller-bestattungen.de



MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER



MIT FLÜSSIGGAS-TANKSTELLE

Guter Service für alle Kfz-Marken in einer Werkstatt
REPARATUR - WARTUNG - INSPEKTION
zu fairen Preisen.
Automobil-Technologie auf höchstem Stand – individuelle Kundenbetreuung garantiert.

MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63
Kfzschaefer.monheim@web.de

70 neue Arbeitsplätze in Monheim-Baumberg

Am 6. September eröffnet der neue POCO-Einrichtungsmarkt



Das Angebot reicht von Elektroartikeln, Geschenkartikeln, Haushaltswaren und Heimtextilien über Küchen und Möbel bis hin zu Tapeten, Teppichböden und Teppichen.



POCO bietet ein reichhaltiges Angebot - nicht nur zur Renovierung.



Auch für das leibliche Wohl wird bei einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis gesorgt.

Nach nur rund sechseinhalb Monaten Bauzeit ist es so weit: Am 6. September um exakt 8 Uhr eröffnet der neue POCO-Einrichtungsmarkt in Monheim-Baumberg. Der bundesweit 89. Markt der POCO-Domäne-Gruppe befindet sich dann in der Straße Am Knipprather Busch, Hausnummer 1. „Das passt, denn die Nummer eins wollen wir auch werden“, ist Marktleiter Willibald Lukas optimistisch. Das Stadtmagazin hat den Markt vor der Eröffnung besichtigt.

Preis-Leistungsverhältnis

Auch POCO-Domäne-Geschäftsführer Thomas Stolletz zeigt sich kurz vor der Eröffnung überzeugt, dass der Markt in Monheim seine eigene Erfolgsgeschichte schreiben wird: „Der Standort erfüllt alle Voraussetzungen dafür. Er ist gut zu erreichen und liegt zentral in einem großen Einzugsgebiet. Nach unseren Erfahrungen werden auch Kunden aus der weiteren Umgebung, etwa aus dem Düsseldorfer Süden, Hilden oder Leverkusen, den Markt besuchen und somit neue Kaufkraft nach Monheim bringen. Bei uns kaufen diejenigen ein, die großen Wert auf ein optimales Preis-Leistungsverhältnis legen“, sagt Thomas Stolletz. So zählt POCO gewöhnlich an seinen Standorten 70 Prozent aller Menschen zu seinen Kunden, die bei ihrer Haushaltsplanung mit dem spitzen Bleistift rechnen. Die gute Qualität der Ware spiele hierbei



Die neuen, hochmotivierten Mitarbeiter des „Poco-Domäne-Einrichtungsmarkts Monheim“ fiebern jetzt schon dem Eröffnungstag entgegen. Fotos (4): Hildebrandt

eine bedeutende Rolle, betont der Geschäftsführer.

350 Parkplätze

Apropos Qualität: Dadurch, dass sich das Unternehmen für einen Neubau entschied, entspricht der Markt den neuesten Anforderungen. Die rund 6200 Quadratmeter große Verkaufsfläche ist ebenerdig angelegt und ermöglicht allen Besuchern ein übersichtliches und komfortables Einkaufserlebnis. Mehr als 350 Parkplätze und das direkt angegliederte, 4.400 Quadratmeter große Hochregallager tragen ebenfalls zum ent-

spannten Shoppen bei. So können rund 90 Prozent aller Artikel gleich mitgenommen werden. Im zugehörigen Bistro lässt sich außerdem nicht nur der kleine Hunger stillen. Marktleiter Willibald Lukas: „Wir wollen und werden an diesem Standort zeigen, dass wir alles andere als ein Schmuttel-Discounter sind!“ Noch einmal lobte der Marktleiter, wie auch Geschäftsführer Thomas Stolletz, die exzellente Zusammenarbeit mit den kommunalen Behörden. „Man merkt: In dieser Stadt ist etwas in Bewegung. In solch einem Umfeld fühlen wir uns wohl.“ Nicht umsonst hat POCO-

Domäne in Monheim rund acht Millionen Euro investiert. Baubeginn war Mitte Februar, im April wurde dann der Grundstein gelegt. Alle Arbeiten verliefen planmäßig.

Intensive Schulungen

Doch nicht nur am und um den Markt selber wurde gebaut – auch die Mitarbeiter arbeiteten an sich und durchliefen intensive Schulungen. Inklusiv Aushilfen werden sich in dem neuen POCO-Markt rund 70 Mitarbeiter um die Kunden bemühen. Der hohe Personalbedarf ergibt sich aus dem Konzept des ex-

pandierenden Einzelhandelsunternehmens. „Zu den Grundpfeilern unserer Strategie zählt neben der Preisführerschaft das Bemühen, den Kunden die Beratungs- und Service-Qualität zu bieten, die sie erwarten“, erläutert Willibald Lukas. „Das Team ist hoch motiviert, wir haben eine richtig gute Mannschaft“, ist der Marktleiter überzeugt. Nun freuen sich alle auf die Eröffnung am Montag, den 6. September. Dank spektakulärer Eröffnungsangebote und zahlreicher Aktionen wird eine Vielzahl von Besuchern erwartet.

Über POCO-Domäne:

Die POCO-Domäne-Gruppe betreibt bereits bundesweit 88 Einrichtungsmärkte mit derzeit annähernd 6000 Mitarbeitern. Der Standort in Monheim ist – nach dem Neustart in Arnsberg-Hüsten, in Wuppertal-Langerfeld und in Aachen – die vierte Neueröffnung in diesem Jahr. Für seine Unternehmensstrategie ist der Möbeldiscounter von Lieferanten, Verbänden und Marketing-Experten mehrfach ausgezeichnet worden. Die dynamische Expansion der Gruppe verdeutlicht das Erfolgskonzept. Das Angebot umfasst Möbel und Küchen, Haushaltswaren, Heimtextilien, Elektroartikel, Tapeten, Teppichböden, Teppichen und Geschenkartikeln. Kurz: alles zum Einrichten und Renovieren. Weitere Informationen zum Unternehmen gibt es im Internet auf www.poco.de. ■

Politik aktuell: Sommertheater um Hochschule und Rathauscenter III...

Wally Hengsberger (SPD) legte Mandat nieder

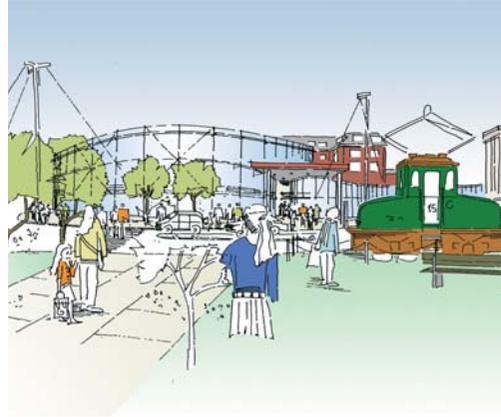
Gerade aus dem Sommerurlaub zurück? In den Ferien in der Sonne gelegen und sonst nicht viel von der Welt im Allgemeinen und Monheim im Besonderen mitgekriegt? Kein Problem – das Stadtmagazin fasst für Sie zusammen, was in den letzten Monaten in der Gänselieselstadt aus politischer Sicht passierte.

IMR



Vergangenheit – IMR in Monheim.

Foto: Breulmann



Rathauscenter III.

Grafik: Planungsausschuss der Stadt Monheim

Endlich - der Rat beschloss im Juli mit 27:9 Stimmen, den vor zwei Jahren mit der Firma IMR (Innovative Metal Recycling GmbH) geschlossenen Vertrag rückgängig zu machen. „Damit kann die städtische Wirtschaftsförderung sofort mit der Neuvermarktung der Flächen beginnen“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann. Die Firma IMR, die auf dem 41 000 Quadratmeter großen Grundstück an der Daimlerstraße gebrauchte Metalle zerkleinern und sortieren wollte, erhält eine Ausgleichszahlung von 1,93 Millionen Euro für von ihr geleistete Aufwendungen. Davon zahlt die Stadtentwicklungsgesellschaft 800 000 Euro für die am Grundstück vorgenommenen Wertverbesserungen (Bodenfestigkeit) und 180 000 Euro Zinsen für den bereits erhaltenen Kaufpreis. „Die Vorleistungen zur Bodenverbesserung bleiben uns erhalten und können einem neuen Nutzer wieder in Rechnung gestellt werden“, sagte Zimmermann. Die Stadt erstattet die angefallenen Ingenieur- und Planungskosten für das Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und für weitere bei der IMR entstandenen Aufwendungen von zusammen 950 000 Euro (Zahlen laut

Stadtpressesprecher Michael Hohmeier gerundet). Durch die Rückabwicklung des Vertrags mit IMR wird ein wahrscheinlich jahrelanger Rechtsstreit vermieden. „Uns hätte ein jährlicher Zinsverlust von 150 000 Euro gedroht und bei einem Streitwert von sieben bis acht Millionen Euro erhebliche Anwalts- und Gerichtskosten“, erläuterte Zimmermann. Landrat Thomas Hendele genehmigte den Vergleich.

Rathauscenter III

Sommerliches Theater gab es um das neue Fachmarktcenter, auch „Rathauscenter III“ genannt – die Manager der Center I und II hatten Klage eingereicht. „Die Klage gegen das geplante Fachmarktzentrum an der Körnerstraße (Rathauscenter III) entbehrt der Vernunft“, meinte darauf Bürgermeister Daniel Zimmermann. „Bebauungsplan und Baugenehmigung sind rechtmäßig zustande gekommen und vollständig. Auch bei diesem Projekt erfüllt die städtische Bauaufsicht ihre Kontrollaufgaben. Das gilt sowohl für mögliche Lärmbelästigungen durch das Fachmarktzentrum als auch für dessen Standfestigkeit.“ Der Verwal-

tungschef wies Vorwürfe der Manager von Center I und II, Matthias Ulrich und Monika Schnitzler, zurück, ihnen sei Akteneinsicht verwehrt worden, weshalb sie zu einer Klage gegen das Fachmarktzentrum geradezu gezwungen gewesen seien. „Den Center-Managern standen alle Unterlagen zur Verfügung. Es wurden Kopien zugelassen. Mehr Transparenz ist gar nicht möglich“, sagte Zimmermann. Der erste Spatenstich wurde seitens des Investors nun für September angekündigt.

Hochschule

Die Tagespresse meldete Mitte Juli, dass es wohl erst in einem guten Jahr und nicht schon in wenigen Wochen Studierende, die ihrem Studium in Monheim nachgehen, geben solle – also ab dem Wintersemester 2011/12. Statische Mängel würden einen Einzug der Studenten in die Hochschule für Unternehmensführung (HfU) im Rheinpark derzeit noch unmöglich machen. Bürgermeister Daniel Zimmermann erklärte umgehend: „Der Neubau der Hochschule für Unternehmensführung im Rheinpark ist standsi-

hat ein Jahr nach der Kommunalwahl seinen Laden immer noch nicht im Griff. Es scheint hier wohl massive Kommunikationsprobleme zu geben - in guter alter Dünchheim-Tradition.“

Wally Hengsberger legt Mandat nieder

Ratsfrau Wally Hengsberger (SPD) legte ihr Mandat zum letzten Monatsende nieder. Die frühere stellvertretende Bürgermeisterin gehört dem Rat seit 1984 an. Für sie rückt Roland Gunia nach, der bereits von 2004 bis 2009 im Rat war. Die 1949 in Schmittweiler in der Pfalz geborene Wally Hengsberger trat 1971 der SPD bei. Von 1982 bis 1990 gehörte sie dem Vorstand des Ortsvereins an, von 1990 bis 2000 war sie Vorsitzende des Distrikts Baumberg. Von 1999 bis 2004 war Wally Hengsberger Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion. In der darauf folgenden Wahlperiode amtierte sie als stellvertretende Bürgermeisterin und Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport.

(FRANK STRAUB) ■

Besser sicher fahren, als unsicher laufen!

TeamCare

Medical Vertriebs- und Service GmbH
Rheinparkallee 9•40789 Monheim
Tel: 02173 - 99890•Fax: 02173 - 998940
Email: info@teamcare.de
Internet: www.teamcare.de

Ihr Spezialist für
Elektromobile in NRW

- Große Modellauswahl
- Kostenlose Probefahrt
- Vollservice

AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER LANGENFELD
Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Festlicher August in Monheim

Schürefest und Kleingartenfreuden

In Monheim wurde gefeiert im achten Monat des Jahres – unter anderem am Kradepohl anlässlich des Schürefestes und in Baumberg beim Sommerfest des 1985 gegründeten Kleingartenvereins „Im Baumberger Feld“.

Schürefest 2010

Seit 1953 gibt es in Monheim das derzeit alle vier Jahre stattfindende Schürefest - das Schürefest 2010 dauerte vier Tage lang, vom 6. bis zum 9. August. Am Freitagabend gab es den Fassanstich, Margrit Norf wurde als „Miss Kradepohl“ vorgestellt. Sonntag führte ein großer Festumzug durch die Monheimer Altstadt – dabei waren etwa 50 Gruppen, nicht nur aus Monheim, auch etwa von der Mosel oder aus Langenfeld. Täglich sorgten bis zu 80 Helfer für einen reibungslosen Ablauf des Festes, das am Montagnachmittag mit einem bunten Programm ausklang. Torsten Schlander von den Altstadtfunken bilanzierte: „Die Bevölkerung hat unser Fest wieder einmal sehr gut angenommen und an allen Tagen friedlich am Kradepohl gefeiert. Zu keiner Zeit gab es Ausschreitungen, die die Mithilfe der Polizei erforderlich gemacht hätte.“

Kradepohl

Auf den städtischen Internetseiten www.monheim.de heißt es zum Kradepohl: „Der Platz zwischen Graben- und Drehwanstraße entstand auf dem Rest des verlandeten Festungsgrabens, der um 1853 noch als Feuerlöschteich genutzt wurde. Die damaligen Zeiten leben im Namen 'Kradepohl' (= Krötenpühl) fort.“ Darauf beziehe sich auch der Brunnen, der 1973 von

Anwohnern gestiftet worden sei: „Auf den Beckenrand setzten sie drei wasserspeiende Amphibien. Doch immer wieder wurden die Tierchen von Unbekannten beschädigt, ehe sie schließlich ganz verschwanden.“ Seit 2006 aber sei der alte Zustand wieder hergestellt.

Sommerfest am Garather Weg

Hunderte Besucher pilgerten - wenige Tage nach dem Schürefest - an den Garather Weg, um beim Sommerfest des Kleingartenvereins „Im Baumberger Feld“ mitzufeiern. „Allein am Samstag waren etwa 300 Besucher da, darunter auch viele Kinder“, freute sich Vereinschef Josef Belda. Auch die Politprominenz schaute vorbei – so etwa Bürgermeister Daniel Zimmermann (Peto) oder Landrat Thomas Hendele (CDU). „Mir geht es bei solchen Festen nicht darum, dass wir viel Geld einnehmen, sondern dass unsere Gäste und Mitglieder Freude haben“, so Belda zu den erfreulich niedrigen Preisen der auf dem Kleingartenareal angebotenen Speisen und Getränke. Und: „Wenn es meinen Gästen gut geht, geht es mir auch gut.“ 98 Parzellen zählt die Anlage in „Boomberg“ – alle sind belegt. Es gibt auch eine kleine Warteliste – Belda zeigte sich insbesondere erfreut, dass auch so manche junge Familie Interesse zeige an dem Stückchen Flucht aus dem Alltag. Etwa 4500 bis 5200 Euro koste das Wochenendglück einmalig – hinzu kämen jährlich etwa 280 bis 350 Euro an Strom, Wasser, Mitgliedsbeiträgen usw. Neben dem Sommerfest gebe es im Verein auch einige andere Veranstaltungen – wie beispielsweise regelmäßige Früh- und Dämmerchoppen. Insgesamt gibt es übrigens vier Kleingartenvereine in Monheim. (FST) ■



Viel Politprominenz sah man beim Sommerfest am Garather Weg.

Foto: Kleingartenverein „Im Baumberger Feld“



Blick aufs Schürefestgelände.

Foto: Altstadtfunken



Bürgermeister Zimmermann (links) und Josef Belda.

Foto: Kleingartenverein



Gesungen und getanzt wurde beim Schürefest...

Foto: Altstadtfunken

GOP-Herbst-Gewinnspiel



Auch am 16.10. dabei: Robert Wolf, die menschliche Beatbox.

Foto: Veranstalter

In Zusammenarbeit mit dem XXL-Pressedienst verlosen Monheimer und Langenfelder Stadtmagazin **dreimal zwei Tickets** für das Programm „beatz“ am Samstag, den 16. Oktober 2010, um 18 Uhr im Essener GOP-Variété-Theater (Rottstraße 30). Die Tickets berechtigen auch zur Nutzung des VRR (2. Klasse). Rufen Sie bitte zwischen dem 1. September, 12 Uhr, und dem 8. Oktober,

24 Uhr, die Rufnummer **01379/ 6095-01** (50 Cent aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk ggf. teurer) an und sprechen Sie **deutlich Ihren Namen**, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer auf. Die Gewinner werden schriftlich bis spätestens zum 12. Oktober informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Infos zum Programm: www.variete.de/Essen. ■

GOP-Karten- und WM-Ball-Gewinner

Unsere WM-Ball-Gewinnerin
(Gewinnspiel Ausgabe Juni):
Marion Bartsch, Monheim

Unsere GOP-Karten-Gewinner
(Gewinnspiel Ausgabe Juli/August):

Rosemarie Böhner, Langenfeld
Frank Westermann, Solingen
Meike Strothkamp, Bochum

Monheimer Augenblicke



Foto: Breulmann

(FST) Monheims CDU-Fraktionschef Tim Brühland, Jahrgang 1977, ist ledig und kinderlos. Aufgrund seiner Bürgermeisterkandidatur zog er 2009 nach Monheim. Seit Februar 2008 ist er als zugelassener Rechtsanwalt tätig, zunächst in Remscheid und Wuppertal, seit November 2009 in der Kanzlei SWN-Rechtsanwälte in der Mittelstraße in Monheim. Seit Oktober 2009 ist er Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Monheim, ist unter anderem Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und darüber hinaus tätig in diversen Gremien, beispielsweise im Aufsichtsrat der Monheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft. Brühland über seinen Bezug zu Monheim und seine Hobbys: „Als ich hierher kam, kannte ich fast gar nichts. Mittlerweile habe ich mich sehr gut eingelebt. Meine Arbeit in Job und Politik bereitet mir viel Freude. An privaten Kontakten über den politischen Kreis hinaus habe ich allerdings noch etwas Nachholbedarf. Ich gehe sehr gern angeln - ein Hobby, welchem ich gerade in Monheim oft und gerne nachgehen kann. Darüber hinaus bin ich leidenschaftlicher Fußballfan

und Kartfahrer. Insgesamt acht Jahre lang war ich Jugendtrainer im Kartsport-Club Wülfrath e.V., eine Arbeit, die mir immer sehr viel Freude bereitet hat.“

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Am liebsten bin ich nach wie vor im Rheinbogen unterwegs. Es macht mir sehr viel Spaß, dort angeln zu gehen und die Natur zu genießen. Das ist für mich ein wunderschöner Ausgleich zu meinem aufregenden, aber auch anstrengenden Job als Rechtsanwalt.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich möchte gerne mit daran arbeiten, dass jedes Kind und jeder Jugendliche eine Ausbildungs- und Arbeitsstelle bekommt. Da gibt es noch einigen Nachholbedarf. Aus Gesprächen mit Jugendlichen beispielsweise aus dem Berliner Viertel weiß ich, dass manche recht perspektivlos für die Zukunft sind. Arbeit und Ausbildung ist aber eine gesellschaftliche Aufgabe, der wir uns stellen müssen. Auf meiner Tour durch die Monheimer Unternehmen im letzten Jahr habe ich immer auch das Thema Ausbildung mit angesprochen, gerade im Hinblick auf den „doppelten Abiturjahrgang“ im Schuljahr 2012/2013. Dies wird für die vielen Haupt- und Real-schüler eine enorme Anstrengung bedeuten, einen Ausbildungsplatz zu finden, denn nicht alle Abiturienten werden ein Studium beginnen, sondern viele werden auch eine Ausbildung absolvieren wollen. Wir müssen gerade dort aufpassen, dass insbesondere die Hauptschüler dann nicht auf der Strecke bleiben.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Angel natürlich. Ein gutes Buch und vielleicht noch ein batteriebetriebenes Radio sollten nicht fehlen.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ein richtiges Lieblingsbuch habe ich eigentlich nicht. Dafür aber jede Menge Bücher über die deutsche Nachkriegsgeschichte, in denen ich gerne lese. Ich finde es sehr spannend, wie man nach 1945 das Land wieder aufgebaut und demokratische Strukturen gegen Angriffe, wie beispielsweise den Terrorismus in den Siebziger, verteidigt hat. Auch die deutsche Frage von 1945 bis 1990 im Hinblick auf die Wiedervereinigung ist ein hochinteressantes Thema, von dem man auch heute noch einiges lernen kann.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Oje, ich esse so vieles mittlerweile, wenn das meine Mutter wüsste... Es gibt aber ein Rezept für einen richtig guten Filet-Eintopf mit Filetfleisch und Reis - das könnte ich jeden Tag essen.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Mir ist es wichtig, in den Spiegel zu blicken und sagen zu können: Ich habe vieles richtig gemacht und meine Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen getroffen.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Manchmal fällt man hin. Wichtig ist aber dann, nicht liegen zu bleiben, sondern aufzustehen und weiter zu laufen. ■



Mr. Answer®

Mr. Answer® School: Der clevere Lern-Stift mit dem ausziehbaren Banner!



Mit Mathe-Formeln, unregelmäßigen Verben und anderen praktischen Daten und Fakten! Oder selbst beschreibbar für versteckte Notizen und geheime Botschaften!

Den Mr. Answer® gibt's jetzt auch in Langenfeld:

Buchhandlung Langen
Marktplatz 2
40764 Langenfeld

Das Papier
Solinger Str. 42
40764 Langenfeld

Preis: 2,99 €
(unverbindliche Preisempfehlung)

facebook
twitter
SchülerVZ

Entdecke meine Welt:
www.mr-answer.com

Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung
für Privat und Gewerbe

Hauptstraße 88
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



Schenken Sie Ihrer Marke einen strahlenden Teint.

Das Gebot
starken Corporate Designs:
www.agenturzwo.de/gebote

ZWO rundum
kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur
Büro Langenfeld
02173. 26 90 203
www.agenturzwo.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Umbauarbeiten an der Realschule.

Foto: Straub



Der Bürgermeister will mit den Altstadtwirten Optimierungspotentiale ausloten. Foto: Anna Schwartz



Das neue MEGA-Gebäude.

Foto: Hildebrandt

„Klangwellen 714“

Am 1. August fand in der **Marienkappelle das zehnte Konzert der Konzertreihe „Klangwellen 714“** statt. Die beiden Berufsmusiker **Akiko Kono und Matthias Mauerer**, die sich als Duo „Alacris“ nennen und seit vier Jahren gemeinsam musizieren, boten dem Publikum eine

Stunde lang eine hörenswerte Kostprobe ihres Repertoires. Zu Beginn des Konzerts herrschte in der prall gefüllten Kapelle, die bis auf den letzten Platz besetzt war, eine gespannte Stille, die dann durch die sehr liebevoll gespielten „3 Duos Concertante“ von Joseph Pränzer gebrochen wurde. Matthias Mauerer führte mit Witz und kleinen Anekdoten

zu den einzelnen Stücken durchs Programm und sorgte so für eine lockere und angenehme Atmosphäre. Es folgten unter anderem Stücke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Bernhard Henrik Crusell und Wolfgang Amadeus Mozart. Die „Sonate“ von Francis Poulenc erhielt von den beiden Musikern eine sehr fließende, fast schwebende Interpretation. Nach dem Konzert gab es für beide einen langen Applaus vom Publikum, für den sie sich mit einer Zugabe bedankten. Von piano bis forte, von legato bis staccato war bei diesem Konzert alles dabei und die Meisterung schwieriger Übergänge und schneller Läufe zeigte, dass hier zwei sehr begabte und leistungsstarke Musiker am Werk waren, die lieben, was sie tun. Zwei Musiker mit Herz und Seele eben. **Das nächste Konzert der Konzertreihe findet am 5. September** (16 Uhr) unter dem Titel „Cello mal zwei“ in der Marienkappelle, An d'r Kapell in Monheim, statt. Es wirken mit: Young-Phil Hyun und Sang-Oh Yoo.

Familienzentrum bilden, sollen zum Ende der **Sommerferien 2011** betriebsbereit sein. Nachdem unbekannte Täter Anfang des Jahres Feuer gelegt hatten, ging das Gebäude kurz vor seiner Fertigstellung in Flammen auf. Der Sachschaden beträgt **rund 1,3 Millionen Euro**. +++ Ebenfalls Anfang August erfolgte der erste Spatenstich zum **Umbau der Lise-Meitner-Realschule**. Umgestaltet werden 1800 Quadratmeter im östlichen (Eingangs-)Bereich und weitere Teilflächen im westlichen Schulhofteil. Die voraussichtliche Bauzeit läuft bis zum **16. September 2010**. +++ Über „**Generationengerechtes Einkaufen**“ diskutierten zuletzt Vertreter von **CDU, Senioren Union und Treffpunkt Monheim. Harald Senft, Chef der Senioren Union**: „Hierbei geht es uns nicht darum, mit einem Zwillingsschneidmesser oder einem Elektrorollstuhl das kleinste Geschäft zu befahren. Vielmehr ist das Thema Generationenfreundlichkeit aufzugreifen, sind die damit verbundenen Problematiken bewusst zu machen und es sind Ideen für die jeweilige Aufgabenstellung gefragt. Jeder einzelne Dienstleister sollte sich mit seinen konkreten Gegebenheiten fragen: 'Wie werde ich diesen Anforderungen gerecht, um dann das zu tun, was jeweils möglich ist?'“ +++ Sorgen machten sich zuletzt einige Beobachter der **Altstadt-Gastronomie**: einige Leerstände und eine via „RP“ angekündigte, mittlerweile aber zurückgenommene Rückzugsankündigung des „Spielmann“-Wirtes. **Bürgermeister**

Daniel Zimmermann will sich mit den Altstadt-Wirten an einen Tisch setzen, um Optimierungspotentiale auszuloten. +++ Die **MEGA** ist umgezogen und befindet sich seit dem 23. August am neuen Standort an der **Rheinpromenade 3a**. Die zuvor auf drei Standorte im Stadtgebiet verteilten Mitarbeiter des Monheimer Energieversorgers befinden sich nun alle unter einem Dach. Im Erdgeschoss des neuen Domizils befindet sich das Kunden-Zentrum mit reichlich Parkplätzen. Betriebstechnik, kaufmännische Abteilung und Geschäftsführung befinden sich im Obergeschoss. Die Anfahrt erfolgt von der Rheinseite aus. Die **MEGA** hat nicht nur ein neues Zuhause, sie glänzt zudem auch mit einem neuen Logo.

Politisches

Mit einem **Antrag der Grünen** befasste sich der **Haupt- und Finanzausschuss** bereits Ende Juni – es ging um mehr Transparenz bei der Nachverfolgung der Umsetzung von Rats- und Ausschussbeschlüssen (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Beschlossen wurde laut **Grünen-Fraktionschefin Andrea Stamm** vom Ausschuss aber lediglich: „Die Verwaltung installiert eine für die Politik transparente Beschlusskontrolle. Die Beschlusskontrolle dient der Nachverfolgung aller Rats- und Ausschussbeschlüsse.“ Sie glaubt: „Bezüglich der genauen Umsetzung der Beschlusskontrolle wollten sich der Bürgermeister und einige Ratsfrauen und -herren nicht festlegen.“ (STRAUB) ■

Wirtschaft/Finanzen

Die **Agentur für Arbeit Langenfeld/Monheim** sprach Ende Juli von nicht einmal **sechs Prozent Arbeitslosenquote** in ihrem Bereich. Monheim steht dabei allerdings schlechter da als Langenfeld. +++ Seit Anfang August können die Handwerker auf der Baustelle für das neue Domizil der **Kindertagesstätten Villa Regenbogen und Kunterbunt** wieder arbeiten. Die beiden **Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt**, die ein gemeinsames

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Garagentor und Haustür
Sparen Sie bis zu 25% **

Haustür **RenoDoor 75**
nur
1.275€*

Garagen-Sectionaltor
RenoMatic 75 inkl. Antrieb
nur
975€*

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.
** Beim **RenoMatic 75** im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.
Bei der **RenoDoor 75** im Vergleich zu einer ThermoPro Haustür mit gleichem Motiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Jubiläumsangebote bei:



INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de



POCO

EINRICHTUNGSMÄRKTE

IN 3 TAGEN

DER SUPER WOHN MARKT

Neu- Eröffnung

**in Monheim am 06.09.10
um 8 Uhr**



Mit vielen
**SENSATIONELLEN
ERÖFFNUNGS-
ANGEBOTEN**

die ganze Woche
in Monheim
**Spiel & Spaß Glücksrad
Kinderschminken
Ballonmodellage**

**ERÖFFNUNGS-
HAMMER**

Nike Sporttasche
rot, ca. 50 x 29 x 28 cm
4984612



Nike Rucksack
rot, ca. 29 x 42 x 13 cm
4984613

ERÖFFNUNGS-HAMMER!
je ~~19,99~~ **9,99**

- ✓ Möbel
- ✓ Küchen
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Gardinen
- ✓ Leuchten
- ✓ Haushalts- und Geschenkartikel
- ✓ Tapeten/Farben

Schnitzel Wiener Art!
vom Schwein oder Huhn
mit Pommes

vom 06.09. bis 11.09.2010

Softgetränk

~~1,-~~ **1,90**

1x zahlen
gratis
nachfüllen!



inkl. Beleuchtung

Wohnwand
Kernussbaum-Nachbildung/weiß,
B/H/T: ca. 218 x 190 x 45 cm
4983148

~~169,99~~ **89,95**

6 mm stark

Click-Laminat
Dekor Nussbaum
4982796/00

~~5,99~~ **2,99** m²

beim Gewinnen! +++ Viel Glück beim Gewinnen!

Großes Gewinnspiel
BMW im Wert von ca. 30.000,- zu gewinnen!

Gewinnspiel nur am Montag, 06.09.2010 gültig in Monheim!



Hans Brandenburg GmbH

Mehr Infos unter www.poco.de und in Ihrem Markt in Monheim

40789 Monheim • Am Knipprather Busch 1 www.poco.de

Öffnungszeiten in der Eröffnungswoche: Montag 8.00–19.30 Uhr • Dienstag–Freitag 10.00–19.30 Uhr • Samstag 10.00–18.00 Uhr

Alle Preise sind Abholpreise – Alle Artikel ohne Deko – Solange der Vorrat reicht.

POCO-Domäne Holding GmbH, Industriestraße 39 in 59192 Bergkamen

In jeder Ecke eine andere Geschichte

25 Jahre Heimatgeschichtliche Sammlung im Deusserhaus

Wie war das eigentlich damals? Wie und wo hat man gelebt? Was ist noch erhalten aus längst vergangenen Zeiten? Und was erzählen Bilder und Erinnerungsstücke aus dem Leben von damals? Fragen über Fragen, die sich in jeder Stadt um die eigene Stadtgeschichte ranken. Manch Einheimischer, älter an Jahren, kann oft noch viele Jahrzehnte zurückblicken. Aber irgendwann ist Schluss: Dann hilft nur noch der Gang ins Heimatmuseum, wenn man als Stadt in der glücklichen Lage ist, ein solches zu haben.

Wohnung der Shell-Direktoren und zwischenzeitlich auch mal das Kulturbüro der Stadt.

Fünf Jahre Bauzeit

„Von dort haben wir es dann im Jahre 1980 bekommen“, erinnert sich der Vorsitzende des Monheimer Heimatbundes Dieter Sturm an die Anfänge des Museums. Fünf Jahre hat es danach noch gedauert, bis die heimatkundliche Sammlung komplett ins Deusserhaus eingezogen war und das Museum schließlich seine Türen für Besucher öffnen konnte.

Künstlervilla

Die Stadt Monheim freut sich seit mittlerweile 25 Jahren über ihr Deusserhaus. Seinen Namen bekam das idyllisch am Rhein gelegene Domizil von einem seiner früheren Besitzer. August Deusser – von Hause aus Landschaftsmaler – hatte das Glück, eine vermögende Frau zur Gattin zu haben. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebte die Familie in besagtem Haus in Monheim, später beherbergte das alte Gemäuer die

Rundgang durch die Geschichte

In jeder Ecke liest man eine andere Geschichte. Und hat man damit einmal angefangen, kann man nicht mehr aufhören mit dem Stöbern in der Vergangenheit. Das ist der erste Eindruck, der einen in keinem der Museumsräume verlässt.

1600 Jahre römisches Bürgel

Zur Einführung in die heimatkundliche Sammlung ertönt



Der historische Startschuss fällt bei Haus Bürgel, danach geht's Schlag auf Schlag durch die Stadtgeschichte.

Fotos (3): Anna Schwartz



Die heimatkundliche Sammlung umfasst auf zwei Etagen mehr als 4000 Exponate.



Das Deusserhaus war zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts Wohnstatt des Malers August Deusser.

gleichsam das Signal eines römischen Hornisten. Denn mit dem Blick auf 1600 Jahre römisches Bürgel fällt der Startschuss quasi zu Zeiten des römischen Reiches. Danach geht's Schlag auf Schlag. Chronologisch blättert man sich entlang der Ausstellungsstücke durch die Geschichte einer Stadt und ihrer Umgebung.

Hans-Gerd Willmsen

Die Ausstellung trägt die Handschrift ihres Planers: Der damalige Sonderschullehrer Hans-Gerd Willmsen hat mit einem Team von Helfern und Unterstützern unzählige Stunden in das autodidaktische Konzept gesteckt. Nichts bleibt unerklärt, überall findet sich der interessierte Be-

sucher mit Leichtigkeit zurecht. „Die meisten Ausstellungsstücke stammen aus der Zeit des Jahrhundertwechsels vom 19. auf das 20. Jahrhundert“, weiß Dieter Sturm. Der Vorsitzende des Heimatbundes kann zu allem etwas erzählen, auch zu der häufig tabuisierten Zeit des Dritten Reiches, die auch im Monheimer Stadtarchiv quasi ausgelöscht wurde. „Der damalige Bürgermeister war ein Nazi und hat die Unterlagen verbrannt“, erzählt Dieter Sturm. Im Deusserhaus hingegen gibt es diese Geschichtslücke nicht. „Das ist auch ein Stück Gewissen“, so der Vorsitzende des Heimatbundes.

Erinnerungsstücke

Nach der Anzahl der Ausstel-

lungsstücke gefragt, kommt Dieter Sturm auf etwa 4000. Noch immer finden Monheimer auf dem Dachboden historische Erinnerungsstücke, die sie dem Museum gern überlassen. Erst vor ein paar Wochen fand eine 80 Jahre alte Standuhr den Weg ins Deusserhaus. Ihr faszinierender Klang ist bis in die obere Etage zu hören.

Museumstag am 5. September

Das Monheimer Heimatmuseum informiert über die Orts- und Industriegeschichte, das Brauchtum und präsentiert eine heimatkundliche Sammlung, die ehrenamtlich betreut wird. Die Öffnungszeiten sind sonntags von 11 bis 13 Uhr, Eintritt frei, Führungen nach Vereinbarung. Am 5. September ab 11 Uhr findet im Deusserhaus der Museumstag mit Handwerkermarkt, alter Volkskunst, Planwagenfahrten und Musik statt.

Kontakt

Heimatbund
Monheim am Rhein e.V.
An d'r Kapell 2
40789 Monheim
Telefon 02173/51106

(SABINE MAGUIRE) ■

Umweltschonend, kostensparend und zukunftssicher Heizen!

Für die Zukunft unserer Kinder...

Wir helfen Ihnen, Ihre Energiekosten in den Griff zu bekommen und gleichzeitig umweltverträglich zu heizen. Wie das geht?

Sprechen Sie mit uns!



© Tobias Marx / Fotolia.com



K-HEINZ KAMMELTER
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Energiesparende
Heizsysteme zum
Wohlfühlen!

Sanitätshaus Buchbender

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen
Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

Cognis-Deal: Neuer Unternehmensbereich bei der BASF

Fusionsmanager Heinz leitet Integrationsprozess



Cognis in Monheim am Rhein.

Foto: Frank Straub

Die BASF hatte im Juni angekündigt, das Spezialchemieunternehmen Cognis mit Sitz in Monheim am Rhein für 3,1 Milliarden Euro einschließlich Schulden von den Private Equity Fonds Permira, SV Life Sciences und Goldman Sachs zu erwerben – der Deal soll bis November juristisch abgeschlossen sein. Zur Vorbereitung der Integration der Cognis-Aktivitäten wurde ein neuer Unternehmensbereich gegründet. Mit Wirkung zum 1. August 2010 wurde hierzu der bisherige BASF-Unternehmensbereich „Care Chemicals“ in zwei getrennte Unternehmensbereiche aufgeteilt.

Michael Heinz

Den neuen Unternehmensbereich „Nutrition & Health“ (Nahrungsergänzung, Gesundheit etc.) übernahm als President Walter Dissinger (47), bisheriger „Senior Vice President, Crop Protection Latin America“ (Mexiko, Mittel- und Südamerika) mit Sitz in Sao Paulo/Brasilien. Der Unternehmensbereich „Care Chemicals“ (Körperpflege, Kosmetik etc.) wird geleitet von Gabriel Tanbourgi (54). Den Cognis-Integrationsprozess soll der erprobte Fusionsmanager Michael Heinz, früherer Chef des BASF-Pflanzenschutzgeschäfts, leiten. Der „Financial Times Deutschland“ zufolge handelt es sich bei dem eingangs erwähnten Deal um den bisher zweitgrößten des Jahres in der deutschen Chemie nach der Übernahme von Millipore durch Merck.

„Weiter verbessertes Geschäftsumfeld“

Die BASF gab im Juli bekannt, dass man „in einem weiter verbesserten Geschäftsumfeld einen strukturellen Ertragsprung geschafft“ habe. Die jüngsten Portfoliomaßnahmen zeigten Wirkung, die Ertragskraft des Chemiegeschäfts habe sich nachhaltig verbessert. Während einer Telefonkonferenz zur Vorstellung der aktuellen Zahlen für das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2010 erklärte der BASF-Vorstandsvorsitzende Dr. Jürgen Hambrecht: „Unsere Strategie ist klar: Wir richten uns weiter auf kundennahe Geschäfte aus und fokussieren uns auf Wachstumsmärkte. Die Kapitalmärkte erkennen unsere Leistung an. Der Kurs der BASF-Aktie hat sich im ersten Halbjahr 2010 mit einer Steigerung von 7,8 % besser als DAX 30, DJ EURO STOXX 50 und alle Chemie-Indizes entwickelt.“ Nach der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2010

habe die BASF auch im zweiten Quartal weiter an Fahrt gewonnen. Der Umsatz im zweiten Quartal sei gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent auf rund 16,2 Milliarden Euro gestiegen. Die BASF gilt als der nach Umsatz und Marktkapitalisierung derzeit weltweit größte Chemiekonzern.

Rund 5600 Mitarbeiter

Cognis zählt zu den größten Spezialchemieunternehmen der Welt. Der Umsatz betrug 2009 2,548 Milliarden Euro. Das Betriebsergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibungen und Sondereinflüssen („Adjusted EBITDA“ genannt) betrug im letzten Jahr 364 Millionen Euro. Man beschäftigt rund 5600 Mitarbeiter. Es gibt Service- und/oder Produktionsstandorte in rund 30 Ländern weltweit, zudem Geschäftsbeziehungen in mehr als 100 Ländern – von Ägypten bis Zypern. In Deutschland produziert Cognis in Düsseldorf und Illertissen (Bayern).

(FRANK STRAUB) ■



**Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852**

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

Wenn Grüne blau schlagen...



wortungsbewussten Polizisten liegen, hier den Finger selbst in die Wunde zu legen. Auch bei der Polizei gibt es – wie leider überall – Menschen die Spaß daran haben, „mal hinzulangen“ oder die mit der ihnen verliehenen Macht nicht umgehen können.

Aber erst durch verständnisvolle Reaktionen in der Öffentlichkeit bildet sich der unselige Korpsgeist innerhalb von Polizei und Justiz, der zu derart abstrusen Ergebnissen führt, wie ich sie in einem eigenen Mandat erleben musste:

Ein friedliches Fußballfest sollte es bei unseren Nachbarn in Langenfeld werden, als Deutschland im Viertelfinale der WM antrat, um die Gauchos mit 4:0 nach Hause zu schicken. Tatsächlich war es nach Berichten der örtlichen Presse aber beim Public Viewing ziemlich unfriedlich. Nachdem ein „Fan“ meinte, Feuerwerk in der Menschenmenge anzuzünden zu müssen, schritt die anwesende Polizei hart, nach Ansicht einiger Anwesender viel zu hart, ein. Von brutaler Gewalt und rücksichtslosem Vorgehen der anwesenden Polizisten auch gegen unbeteiligte Zuschauer war in der lokalen Presse zu lesen.

Knochenbrüche, Schürf- und Platzwunden, Schläge, Tritte und Beleidigungen von Polizeibeamten sind zwar sicherlich nicht die Regel, aber leider mittlerweile viel zu häufig wiederkehrender Bestandteil von Polizeieinsätzen und unserer nachfolgenden Arbeit.

Geahndet werden solche Übergriffe von Polizeibeamten so gut wie nie. Kürzlich veröffentlichte Amnesty International einen Bericht, wonach in der Stadt Berlin im Jahr 2008 insgesamt 636 Ermittlungsverfahren gegen Polizeibeamte wegen Körperverletzung im Amt geführt wurden, 615 dieser Verfahren wurden bereits von der Staatsanwaltschaft eingestellt, verurteilt wurde nicht einer. Der Hinweis auf den „harten Job“ der Polizisten und die angeblich ständig steigende Gewaltbereitschaft des „Gewalttäters“ ist zur Entschuldigung polizeilicher Gewalt denkbar ungeeignet. Es muss im Interesse der ehrbaren und verant-

Nachdem mein Mandant nach einem Polizeieinsatz im Zusammenhang mit einer Trunkenheitsfahrt eine gebrochene Nase, diverse Platz- und Schürfwunden und einen Kapselriss im Fingergelenk vorzuweisen hatte, erstatteten wir gegen die festnehmenden Polizisten Strafanzeige. Die beschuldigten Beamten wurden von Polizei und Staatsanwaltschaft von Beginn an intensiv an den gegen sie selbst gerichteten Ermittlungen beteiligt. Die Staatsanwaltschaft stellte das Verfahren dann auch umgehend mit folgender Begründung ein:

Zwar seien die beschuldigten Polizeibeamten noch nicht vernommen worden, es seien aber hypothetische entlastende Aussagen der Polizeibeamten denkbar, die – wenn sie denn so von den Polizisten kämen – nicht zu widerlegen wären.

Ein Staatsanwalt, der sich Alibi für Beschuldigte ausdenkt, die er anschließend nicht einmal überprüft, ist mir vorher jedenfalls noch nie begegnet... Das ist auch ganz gut so, denn er würde mich auf Dauer wohl arbeitslos machen!

*Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht
Rechtsanwälte
Peters & Szarvasy,
Krischerstraße 22
40789 Monheim am Rhein. ■*

Schwimmen Sie sich gesund

Vielfältiges Angebot im mona mare für Jung und Alt

Wassergymnastik und Gesundheit

„Bewegung, das wissen inzwischen viele Menschen, ist ein ganz wichtiger Baustein bei der Erhaltung der Gesundheit.“ Dabei haben Forscher herausgefunden, dass Kraft- und Ausdauertraining nicht nur Verbesserungen für die körperliche Fitness bewirken, sondern durch den Aufbau neuer Nervenzellen auch die geistige Fitness positiv beeinflussen. Bisher empfahlen Ärzte körperliche Aktivität meist nur als Vorbeugung. Doch seit kurzem kommt Bewegung in die Medizin. Psychiater, Onkologen, Orthopäden, Demenzforscher und Kardiologen erkennen: Den Körper in Gang zu setzen, hilft Menschen auch dann, wenn sie längst krank sind. Ohne Bewegung herrscht im Körper Ausnahmezustand, biochemische Kreisläufe stocken, der Stoffwechsel verlangsamt sich, neigt eher zu Missmut usw... Im Kindes- und Jugendalter, auch noch als junge Erwachsene können wir uns die Sportarten noch nach Neigung und Talent aussuchen. Sobald aber der Körper altersbedingt nachlässt oder nach Verletzungen der Körper noch beeinträchtigt ist, lernen wir das Wasser und deren Qualitäten schätzen. Die Wassergymnastik hat genügend Varianten, so dass jeder – Schwimmer oder Nichtschwimmer – eine Möglichkeit findet, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Flexibilität zu trainieren. Vorteile der Übungen im Wasser sind das geringe Verletzungsrisiko, die Schwerelosigkeit, die Entlastung der Gelenke und das schmerzarme und schmerzfreie Bewegen.

Schwimmen zu können, ist für alle Kinder wichtig

In Deutschland können dies immer weniger Kinder. Aus diesem Grund hat sich das mona mare zur Aufgabe gemacht, Kinder schon frühzeitig mit dem Element Wasser in Berührung zu bringen. Das mona mare bietet Schwimmen für Kinder von vier Monaten bis zehn Jahren an. El-



Schwimmen – gut für Körper und Seele.

Fotos (2): mona mare

tern und Großeltern können viel zur Wassergewöhnung eines Kindes beitragen. Regelmäßige Besuche im Wasser, die spielerisch gestaltet werden, machen sicherlich Erwachsenen und Kindern Spaß. Kleine Kinder lernen besonders durch Nachahmen. Eltern und Großeltern sind dabei im Umgang mit dem Wasser immer ein Vorbild. Jedes Kind macht unterschiedliche Entwicklungsschritte, ist ein kleiner Draufgänger oder eher vorsichtig. Deshalb ist Geduld und Spaß im Umgang mit dem Wasser wichtig. Ein Anfänger-Schwimmkurs ist sinnvoll, wenn ein Kind fünf Jahre alt ist, tauchen kann, im Wasser gleitet und ins Wasser springt. Über die Wahl des ersten Schwimmstils ist man in Fachkreisen unterschiedlicher Meinung. „Hundepaddeln“ dient dem Überleben und führt schnell zum Kraulschwimmen. Die Technik dieses Schwimmstils ist relativ einfach erlernbar, trotzdem wünschen sich viele Eltern eher das anspruchsvollere Brustschwimmen, da das Kind dabei den Kopf über Wasser halten kann.

Schwimmkurse

Wassergewöhnung und Spaß für Säuglinge und Kleinkinder

Spaß im Wasser und die Förderung der Bewegung stehen immer im Vordergrund des Babyschwimmens. Die Eltern erlernen wichtige und vor allem sichere Griffe und Haltetechniken. Sie sehen, wie ihr Baby die große Bewegungsmöglichkeit im Wasser ausnutzt. Durch das gemeinsame Erleben und den intensiven Körperkontakt wird die innige Beziehung zwischen Baby und Eltern gefördert. Babyschwimmen dient der gesunden Gesamtentwicklung des Kindes, der Förderung einer kräftigen Muskulatur, einer guten Koordination, eines starken Immunsystems und der Freude am Medium Wasser. Alle gesunden, altersgemäß entwickelten Kinder ab dem fünften Lebensmonat können teilnehmen. Ergänzen Sie den Tag und probieren Sie freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr die Baby-Sauna. Das mona mare-Team freut sich auf Ihren Besuch. ■



Die Baby-Sauna.

News-Ticker + + + News-Ticker

Mo.Ki, das Netzwerk Monheim für Kinder, freut sich über die stete Hilfs- und Spendenbereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger, von Organisationen aller Art und Unternehmen. „Ein gutes Beispiel für die vielfältige Unterstützung ist der nächste **Monheimer Kinder-Tag**, der am 5. September von 11 bis 17 Uhr im Park an der Kapellenstraße stattfindet“, berichtet Mo.Ki-Koordinatorin Inge Nowak. Dann verkaufen ehrenamtliche Helfer wieder gespendeten Kuchen zu familienfreundlichen Preisen - das Stück zu fünfzig Cent. Eine Tasse Kaffee kostet ebenfalls nur fünfzig Cent. Ein besonderes Lob spricht Nowak dem Seniorinnen- und Seniorenbeirat aus: „Seine Mitglieder sind das ganze Jahr für uns da, ob bei Veranstaltungen oder als Vorlesepaten - und nicht zuletzt an der großen Kuchentheke des Mo.Ki-Cafés beim Kinder-Tag.“

Aufgrund hoher Besucherzahlen und der günstigen Preise reichen die Kuchenspenden oft nicht bis zum Schluss. Deshalb die Bitte von Inge Nowak: „Bringt uns noch mehr Kuchen! Abgabe beim Kinder-Tag am Sonntag, den 5. September, von 10 bis 14 Uhr am Mo.Ki-Stand nahe des Spielplatzes.“ Der Erlös fließt in die Ausstellung „Entdecke die Welt der Ernährung“, die 2011 wieder Kindertagesstätten und Grundschulen kostenlos angeboten wird.

Sechs Stunden Programm für Kinder, Eltern und die ganze Familie - das bietet der Monheimer Kinder-Tag zum siebten Mal. „Und wie immer bei freiem Eintritt“, meint Koordinator Günther Serafin von der städtischen Jugendförderung. Im Park an der Kapellenstraße präsentieren sich mehr als vierzig Träger und Akteure der Kinder- und Jugendarbeit aus dem gesamten Stadtgebiet mit Information, Aktion und Unterhaltung. Damit genug Platz für alles ist, ist die Kapellenstraße zwischen Graben- und Turmstraße von 8 bis 18

Uhr für den Autoverkehr gesperrt.

Aus dem Angebot: Bauspielplatz, Kistenklettern, Stockbrotbacken, Kettcar-Parcours, Skaten und Streetball auf der abgesperrten Kapellenstraße, Drehleiter und andere Fahrzeuge der Feuerwehr, der Polizei, der Hilfsverbände, Rettungsboot der DLRG und Bus der Bahnen der Stadt Monheim. Auf der Freilichtbühne läuft ebenfalls von 11 bis 17 Uhr ein bunt gemischtes Musik- und Tanzprogramm mit Beiträgen aus der Monheimer Kinder- und Jugendkultur. Schulen, Vereine und andere beteiligen sich daran. Um 13.15 Uhr ergreifen Bürgermeister Daniel Zimmermann und Jugendamtsleiterin Annette Berg das Wort. Im Park-Café gibt es Speisen und Getränke zu kleinen Preisen. Zum großen Kinderspielzeug-Flohmarkt haben sich viele private Anbieter gemeldet.

+++ Am Wochenende des 18. und 19. September 2010 wird in **St. Dionysius in Monheim-Baumberg** an der von-Ketteler-Straße das alljährliche **Pfarrfest** gefeiert. Geboten werden neben einem Trödelmarkt, Spielen für Groß und Klein natürlich auch Kulinarisches und Getränke, eine Oldie-Party sowie Informationen über das Gemeindeleben.

+++ Am Montag, den 23. August, wurde auf der Dormagener Rheinseite an der **Fährstation Piwipp** ein in Düsseldorf ausrangierter Steiger mit Schwertransportern angeliefert – ein Geschenk des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Dirk Elbers. Er soll im Oktober zu Wasser gelassen werden. 2011 soll der bis 1977 existente Fährverkehr zwischen Monheim und Dormagen wieder aufgenommen werden. Zur Wiederbelebung dieser historischen Fährverbindung hat sich ein rheinübergreifender Verein **Piwipper Böttchen e.V.** formiert. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. ■

Drittes Rhein-Rock-Festival auf der Bürgerwiese

Auf zwei Bühnen präsentieren sich am 11. September zehn Newcomerbands



Revolving Door aus Thüringen haben als Schülerband angefangen und mittlerweile über 300 Gigs gespielt.



Die Headliner von Peilomat: Die Band, deren Namen sich an Sänger und Gitarrist Florian Peil anlehnt, arbeitet an ihrem zweiten Album.

Zum dritten Mal nach 2004 und 2006 wird es in diesem Jahr am 11. September wieder das Rhein-Rock-Festival auf der Bürgerwiese geben. Mit Unterstützung des Kinder- und Jugendrings, der Sparkassenstiftung und zahlreicher Sponsoren haben die Organisatoren wieder Newcomerbands aus der Region und aus ganz Deutschland nach Monheim eingeladen.

Open-Air-Konzert

Seit einige Teamer der Teiloffenen Tür (TOT) der Baumberger Kirchengemeinde 2004 die Idee hatten, ein Open-Air-Konzert zu organisieren, ist auch Sven Schuhen schon mit dabei: „Mit der Unterstützung des Kinder- und Jugendrings und Geld aus der Sparkassenstiftung konnten wir damals das erste Rhein-Rock aufziehen, zu dem etwa 400 bis 450 Besucher kamen“, erzählt der ausgebildete Veranstaltungstechniker. Die Zahl der Besucher stieg, bei der zweiten Ausgabe des Rhein-Rock konnten sich die Organisatoren schon über 800 zahlende Besucher freuen. Dennoch: Ohne finanzielle Unterstützung trägt sich das Festival nicht. „2008 musste das ursprünglich für alle zwei Jahre gedachte Festival ausfallen“, sagt Sven. Ohne das Geld aus der Sparkassenstiftung, das für 2010 wieder genehmigt wurde, lief nichts. Nach der Zwangspause präsentiert sich das Festival mit elf Bands und einer zusätzlichen Bühne, die vom Sojus 7 betreut wird. „Das schafft Erleichterung in den Umbaupausen“, erklärt



Rock auf der Baumberger Bürgerwiese: Das Organisationsteam hofft, die Schallmauer von 1000 Besuchern zu durchbrechen. Fotos (3): Veranstalter

Sven Schuhen. Nicht die einzige Arbeit, die hinter den Kulissen geschafft werden muss. Etwa 50 bis 60 freiwillige Helfer werden beim Auf- und Abbau der Bühnen, als Ordner, an Getränkeständen und beim Catering zum Einsatz kommen. Geld gibt es dafür nicht, neben zahlreichen Sponsoren ist auch das ein Grund, warum der Eintrittspreis seit 2004 konstant gehalten werden konnte. Auch dieses Jahr wird die Eintrittskarte im Vorverkauf 9,50 Euro und an der Abendkasse 12 Euro kosten. Die Veranstalter hoffen erstmals auf eine vierstellige Besucherzahl. Dabei wird das Wetter eventuell entscheidend sein: „Etwa ein Drittel der Karten wird an der Abendkasse verkauft“, sagt Sven. Die Headliner von Peilomat haben sich im Kölner Raum bereits einen Namen gemacht. Seit 2004 spielen die drei schnellen

Rock mit deutschen Texten und haben nach ihrem Debütalbum (Großstadtkinder) und etwa 300 Live-Auftritten die Arbeit am zweiten Album aufgenommen. Kostproben gibt es auf der Internetseite www.peilomat.com. Die eigene Beschreibung ihrer Musik passt zu einem gelungenen Rock-Open-Air: „Gitarre, Bass, Schlagzeug. Mitsingen, tanzen und von der Bühne springen. Und Du mittendrin. Sei dabei!“ Aus der Region Monheim/Langenfeld/Düsseldorf werden Insolvänt („Wurst für die Welt“), Epilirium, Pregnant (die mit ihrem Skapunk 2006 schon dabei waren), Sounds of the Drain und Daily Peace Project dabei sein. Die Bands bewarben sich via Internet mit Bildern und Demoaufnahmen bei den Veranstaltern. Eine Band konnte sich den Platz im Line-Up bei einem Band-Contest im Sojus 7 erspie-

die aus Kiel nach Monheim kommen und ihren Pop mit deutschen Texten spielen (www.dep-online.de). Revolving Door, The Spoilt und Destination Anywhere runden die Liste der Bands ab. Informationen über die Bands Anmeldungen für freiwillige Helfer gibt es auf der Internetseite der Veranstalter, www.rhein-rock.de.

Ticketverkauf

Einlass wird an der Baumberger Bürgerwiese dieses Jahr bereits um 13 Uhr sein. Ab 14 werden die Bands auftreten und auf den zwei Bühnen insgesamt circa acht Stunden spielen. Tickets sind unter anderem erhältlich bei Marke Monheim, Alte Schulstraße 35, 40789 Monheim, 02173-276444, www.marke-monheim.de, Mo. - Fr. 9 - 13 / 15 - 18:30 Uhr + Sa. 10 - 13 Uhr ■

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallreparatur
- Autoglasreparatur
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Fehlerdiagnose
- Kfz-Elektrik/Elektronik
- Standheizung Kundendienst
- Inspektion/Wartung mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung/ Abgasuntersuchung (HU/AU)



Autohaus Neumann

Robert-Bosch-Str. 8a · 40789 Monheim
Telefon 02173/65162
www.ah-neumann.de · info@ah-neumann.de

Toller Start für unser neues Nachrichtenportal!

Hier gibt es Fragen und Antworten zu unserer neuen Webpräsenz

Wir sind begeistert! Unser neues Nachrichtenportal www.stadtmagazin-online.de legte einen Bombenstart hin. Bereits im ersten Monat (Juli 2010) hatten wir sage und schreibe mehr als 20 000 Seitenaufrufe – trotz Ferienzeit, Fußball-WM und Hitzewelle. Auch die Resonanz war durchweg positiv – die „kritischste“ Äußerung war da noch: „Die Seiten finde ich eigentlich ganz gut.“ Oft hatten wir in Sachen Aktualität die Nase vorne. Ob Wirtschaftspolitik oder Resultate von Sportfreunden und FCM – wir sind stets am Puls der Zeit!

Hier einige Fragen von Lesern, die wir Ihnen gerne beantworten möchten:

Gibt es eine Möglichkeit, alle von Ihnen eingestellten Artikel in sortierter Form zu finden?

Selbstverständlich: Gehen Sie auf unser Newsarchiv unten, hier finden Sie alle Artikel aus allen Bereichen chronologisch sortiert – der aktuellste Artikel steht oben!

Wieso bleiben die großen, auf



Die großen Topnews-Fotos bleiben in der Regel mehrere Tage oben stehen. Um den Artikel zu lesen, brauchen Sie nur auf das zu Bild klicken. Foto: Hildebrandt

manchen Seiten auch wechselnden Fotos über einige Tage oben auf den Seiten stehen?

Nun, diese Artikel sind unsere sogenannten Topnews. Diese Nachrichten lassen wir bewusst einige Tage in oberster Reihe stehen, damit auch Nutzer, die mal einen Tag oder auch ein paar Tage

nicht auf unsere Seiten schauen, über die aktuellen Topereignisse bei Aufruf unserer Seiten sofort informiert werden. Auch lohnt es sich, alle Rubriken (Sport, Politik usw.) einmal anzuklicken, denn zuweilen findet man hier auch mal Topnews, die man auf der Startseite nicht findet! Und: Auch wenn die Topnews in der Regel einige Tage in den oberen Feldern der Seiten zu finden sind, sollten Sie möglichst täglich mal bei uns vorbeischaun. Wieso? Ganz einfach: Siehe unsere nächste Frage...

Aktualisiert das Stadtmagazin täglich seine Seiten?

Bisher haben wir seit dem Start täglich aktualisiert, auch am Wochenende, so soll es auch zukünftig bleiben. Innerhalb der eben erwähnten Topnews findet sich an nicht wenigen Tagen auch eine am Tage Ihres Seitenaufrufs aktuell eingestellte Nachricht, zuweilen sind es sogar mehrere. Unterhalb dieser Topnews finden Sie in aller Regel auch mehrere tagesaktuell eingestellte Beiträ-

ge, die Beiträge unter den Topnews sind chronologisch geordnet nach Einstellungsdatum/-zeit. Ruft man unsere Startseite stadtmagazin-online.de auf, hat man bei einem Blick auf die oberen Reihen rasch alle in den letzten Stunden neu eingestellten Artikel aus allen Bereichen und Orten vor Augen. Übrigens gibt es keine festen Uhrzeiten, zu denen wir aktualisieren, wir sind da flexibel.

Wie kann ich mir auf dem schnellstmöglichen Wege die einzelnen Artikel komplett anzeigen lassen?

Ganz einfach: Nur das Foto des jeweiligen Beitrags, von dem man zunächst nur Überschrift und Einleitung lesen kann, anklicken, schon wird der komplette Artikel angezeigt! Auch mit einem Klick auf das meist orangefarbene Wort „mehr“ ist man schnell dort, wo man hin will.

Kann ich die Fotos vergrößern?

Klar: Klicken Sie einfach das klei-

ne Foto eines einzelnen Artikels an - und schon vergrößert es sich.

Gibt es Gewinnspiele, Umfragen, Newsletter?

Gewinnspiele gibt/gab es bereits. Newsletter und Umfragen sind in Planung, sie werden im Bereich SERVICE zu finden sein.

Kann ich mir vergangene Ausgaben des Printmagazins anschauen?

Ja, im Bereich SERVICE finden Sie unter STADTMAGAZIN die Ausgaben seit Januar 2010 – aus Monheim und Langenfeld!

Was finde ich unter der Rubrik „Regional“?

Hier findet man Beiträge, die sowohl Monheim als auch Langenfeld betreffen – zudem Infos aus dem Kreis Mettmann, aus Leverkusen und Düsseldorf, in wenigen Fällen auch mal aus anderen Gemeinden der Metropolregion Rhein-Ruhr. Auch gibt es hier topaktuelle Berichte über die Kicker von Bayer 04 und Fortuna Düsseldorf.

Ich interessiere mich eigentlich nur für die Monheimer Berichte. Was muss ich tun?

Rechts oben auf allen Seiten können Sie die Stadt Monheim auswählen, zuweilen sollten Sie aber auch mal unter „Regional“ schauen, denn hier gibt es auch immer mal wieder Artikel, die – aber eben nicht nur – die Gänselieselstadt betreffen.

Es fällt auf, das es keine Werbeanzeigen auf den Seiten gibt. Hat das einen Grund?

Ja, da im Internet nach Zugriffs- und nicht nach Auflagenzahlen gefragt wird, können wir den Inserenten erst nach einigen Wochen seriöse Zahlen nennen.

(FRANK STRAUB) ■

Stimmen zum Webauftritt

„Herzlichen Glückwunsch zu dem gelungenen Internet-Auftritt des Monheimer Stadtmagazins. Haben Sie doch dadurch die Möglichkeit, viel aktueller über Monheim zu berichten.“

Bernd-M. Wehner, KKV-Orts-gemeinschaft Monheim am Rhein

„Sehr schön! Sehr übersichtlich, informativ und die Bilder sind toll!!! Herzlichen Glückwunsch!“

Petra Mackenbrock, städtische Wirtschaftsförderung

„Ihre Internetseiten sind gut strukturiert und bauen sich schnell auf, insofern gelungen.“

Marcus Hünnebeck, in Monheim-Baumberg wohnhafter Autor

„Ich gratuliere dem Stadtmagazin sehr herzlich zu dem wirklich gelungenen, modernen Webauftritt. Die vielfältigen Informationen aus sehr unterschiedlichen, breit angelegten Themenbereichen sind grafisch gut aufgemacht und angesichts der Kategoriebildung und Scrollfelder leicht zu finden.“

Bernhard Ibold, Kreistagsfraktionschef Bündnis 90 / Die Grünen Kreis Mettmann

„Dem Stadtmagazin-Team ein großes Kompliment. Tolle Homepage - umfangreich und vor allem sehr aktuell. Klasse!“

Benjamin Kenzler, Ratscherr Die Linke im Rat der Stadt Monheim ■

Lob von der Aktionsgemeinschaft für Tiere

Auch die durch viele Medien (WDR, Express usw.) bekannten Tierschützer der „Aktionsgemeinschaft für Tiere Langen-

feld-Monheim“ lobten unsere Website: „Als erstes hat nun das Stadtmagazin online über die restlichen 26 Tiere und ihre

Not wegen der großen Hitze berichtet“, hieß es im Juli auf dem Blog der AGT (www.agtiere.blogspot.com).■

++++ Marke Monheim e.V. präsentiert +++++

Reservierungen unter Telefon 02173/ 276-444 · Internet: www.marke-monheim.de



„Sascha Korf“: 18. September.



„Der Krachmacher“: 22. und 23. September.



„Zum Brüllen komisch“: 2. Oktober.

Fotos (3): Veranstalter

Endlich ist so weit und die neue Spielzeit von Marke Monheim beginnt. Mit Tanz, Musik, Comedy, Kindertheater und einer Kunstausstellung wird der Herbst bestimmt nicht langweilig.

Getanzt und gefeiert wird am Donnerstag, den **2. September**, dann laden der Seniorinnen- und Seniorenbeirat Monheim am Rhein und Marke Monheim e. V. zum beliebten **„Tanztee“** ins Bürgerhaus Baumberg ein. Auf Wunsch der Besucher sorgt auch in diesem Jahr die Band **„C'est la VIE“** für beste Stimmung. Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr und kostet 9,00 € pro Person inkl. Kaffee und Kuchen.

Zwei Tage später, am **4. September** um 20:00 Uhr, gastiert **Jörg Knör** im Bürgerhaus Baumberg. Jörg Knör, der Entertainer unter den Comedians, jongliert in seinem aktuellen Programm **„Alles nur Show!“** mit allem, was auf der Bühne Wirkung hat: Komik, Musik, Parodie und blitzschnellen Karikaturen. Tickets gibt es zum Preis von 18 € im Vorverkauf und 21 € an der Abendkasse.

Unter dem Titel **„Farbgeschnitztes“** findet vom **10. bis 12. September** im Schelmenturm eine Ausstellung des Langenfelder Künstlers Ivan Beslic statt. Unter dem Motto **„Diese Welt ist grau genug, fang an, sie bunt zu sehen!“** präsentiert er seine farbenfrohen Bilder. Die Ausstellung ist Freitag von 16-21 Uhr und Samstag/Sonntag von 11-

17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, den **12. September**, findet ab 16 Uhr das **1. Monheimer Gartenkonzert** statt. Die Idee: Eine Privatperson stellt ihren Garten für ein öffentliches Konzert zur Verfügung, so haben die Monheimer die Möglichkeit, die Gartenvielfalt ihrer Stadt kennen zu lernen. Familie Drösser macht den Auftakt und öffnet ihren Garten an der Alten Schulstraße 16 für Sergej Prokofjews **„Peter und der Wolf“**. Erzählt wird das musikalische Märchen von Emil Drösser; das Kammerensemble spielt unter der Leitung von Oliver Drechsel. Im Anschluss singt Dieter Hagen bekannte Lieder und Arien, begleitet wird er am Klavier von Oliver Drechsel. Tickets sind zum Preis von 15 € (erm. 8 €) erhältlich.

Das **„Spirit of Louis Armstrong Trio“** eröffnet am Freitag, den **17. September** um 20:00 Uhr, die Jazz im Turm-Saison. Das Trio nimmt sein Publikum im Schelmenturm mit auf die Reise in die Welt des unvergesslichen Louis Armstrong. Karten sind zum Preis von 12 € / 10 € / 5 € erhältlich.

Sascha Korf, ein Geheimtipp der Comedy-Szene, gastiert am **18. September** um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Baumberg. Ob Pantomime, Zauberei, Jonglage oder a cappella: Tausendsascha kann sie alle. Ein Frontalangriff auf das Zwerchfell ist garantiert. Tickets gibt es zum Preis von 16 € im Vorverkauf und 19 € an der Abendkasse.

Kleine Theaterfreunde können sich auf den **22. und 23. September** freuen. Denn dann findet am Mittwoch im Bürgerhaus Baumberg und am Donnerstag in der VHS Monheim ein Kinderlieder-Mitmach-Stück statt. Beginn ist jeweils um 10:00 und 15:00 Uhr. **„Der Krachmacher“** trifft auf seiner musikalischen Reise viele bunte Vögel, die er alle zum Singen und Musizieren einlädt. Kinder zahlen 3 € und Erwachsene 4,50 € Eintritt.

„Generation 1810“ – so lautet das Programm des Düsseldorfer Pianisten **Tobias Koch**. Für musikalische Entdeckungen und Überraschungen ist am **26. September** um 19:00 Uhr im Schelmenturm ganz gewiss gesorgt, wenn eine Zeit lebendig wird, in der eine ganze Generation Komponisten in die Romantik aufbrach. Karten sind zum Preis von 12 € / 10 € / 5 € erhältlich.

Der **2. Oktober** wird **„Zum Brüllen komisch“**, denn dann gastiert **Ausbilder Schmidt** mit seinem aktuellen Programm in der Aula am Berliner Ring. Um 20:00 Uhr heißt es **„Reden ist lushig, brüllen ist Gold“**. Tickets kosten 17 € im Vorverkauf und 20 € an der Abendkasse.

Infos

Weitere Auskünfte und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es bei Marke Monheim e. V., Alte Schulstraße 35, telefonisch unter: 02173-276444 und an allen NRW-Vorverkaufsstellen. ■

Programmübersicht

02. September 2010
14:30 Uhr
 Bürgerhaus Baumberg
 Kultur am Nachmittag
„Tanztee“
Mit der Band „C'est la VIE“

18. September 2010
20:00 Uhr
 Bürgerhaus Baumberg
 Comedy
Sascha Korf
„Tausendsascha“

04. September 2010
20:00 Uhr
 Bürgerhaus Baumberg
 Comedy
Jörg Knör
„Alles nur Show!“

22. September 2010
10:00 und 15:00 Uhr
 Bürgerhaus Baumberg
 Kindertheater
Lila Lindwurm Theater
„Der Krachmacher“

10.-12. September 2010
Fr. 16:00-21:00 Uhr
 Schelmenturm
Sa./So. 11:00-17:00 Uhr
Kunstausstellung von
Ivan Beslic
„Farbgeschnitztes“

23. September 2010
10:00 und 15:00 Uhr
 VHS Monheim
 Kindertheater
Lila Lindwurm Theater
„Der Krachmacher“

12. September 2010
16:00 Uhr
 Fam. Drössers Garten,
 Alte Schulstraße 16
1. Monheimer
Gartenkonzert
„Peter und der Wolf“
von Sergej Prokofjev

26. September 2010
19:00 Uhr
 Schelmenturm
 Kammerkonzert
Tobias Koch
„Generation 1810“

17. September 2010
20:00 Uhr
 Schelmenturm
Jazz im Turm
Spirit of Louis Armstrong
Trio

02. Oktober 2010
20:00 Uhr
 Aula am Berliner Ring
Ausbilder Schmidt
„Zum Brüllen komisch“



Weitere Infos bei Marke Monheim e.V.

Alte Schulstraße 35 · Telefon (02173) 276-444
www.marke-monheim.de · info@marke-monheim.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 13 und 15 - 18³⁰
Sa. von 10 - 13 Uhr · Mi. nachmittags geschlossen

„ImmobilienTag“ im MarktKarree

Überblick über den heimischen Markt

Am Sonntag, den 19.09.2010, findet von 11 bis 17 Uhr in der Mall des MarktKarrees Langenfeld erstmalig der Herbst-„ImmobilienTag“ Langenfeld statt. Bislang war dieser „ImmobilienTag“ der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Langenfeld vorbehalten.

Im Herzen der Stadt

Damit erhält die Immobilienbranche Langenfelds (Makler, Bauträger, Sparkasse, Banken etc.) die Möglichkeit, Gebrauch- und Neubauimmobilien, Häuser, Wohnungen und Grundstücke sowie die dazugehörigen Finanzierungsangebote auf bankenneutralem Boden im MarktKarree Langenfeld, zentral im Herzen der Stadt gelegen, einem Publikum zu präsentieren, das gezielt auf der Suche nach Wohneigentum und Baugrundstücken ist. Auch Unternehmen des Energiesegments erhalten die Möglichkeit, ihr Angebotspektrum – zum Beispiel Solar-

anlagen, Wärmepumpen, Wärmedämmung oder Energieberatung - zu präsentieren, denn Energie und ihre ressourcen- und kostenschonende Nutzung gewinnen für Immobilieneigentümer und -suchende sowie im Bereich der Sanierung/Modernisierung immer mehr an Bedeutung. Seit vielen Jahren veranstaltet die Leichlinger Ischerland-Eventagentur „Immobilien-Tage“ in zahlreichen Städten. Bei diesem Messekonzept werden dem Veranstalter zufolge Anbieter und Zielgruppe konzentriert zusammengeführt. Die Veranstalter kündigen an: „Sie finden auf unseren Messen keine Handelsbetriebe wie Hausrat, Trödel oder Ähnliches, die die Zielgruppe verwässern und die sogenannten ‚Seher‘ oder ‚Kugelschreibersammler‘ anziehen. Unser Motto lautet: Klasse statt Masse.“

Vorteile

Vier wichtige Vorteile für den Be-



Auch auf der Messe vertreten: Bernhard Boettel vom Holzmarkt Goebel aus Monheim. Foto: Hildebrandt



Hochwertige Eigentumswohnungen präsentiert die Furthmann Massivhaus GmbH.

Grafik: Furthmann Massivhaus

sucher gegenüber ähnlichen Messekonzepten nennt die Agentur:

- bankenneutrales Forum ohne Finanzierungsgebundenheit,
- einen schnellen Überblick über den heimischen Immobilienmarkt,
- freien Eintritt für Erwachsene und Kinder,
- Betreuung der kleinen Messebesucher durch eine erfahrene Kindererzieherin.

Überblick

Die Agentur verspricht: „Bei den ImmobilienTagen können Sie sich schnell und ganz unverbindlich einen Überblick über den lokalen und regionalen Immobilienmarkt verschaffen. Die Aussteller gehören (fast) ausschließlich der Immobilienbranche an.“ Zudem: „Zuliefernde Branchen aus dem energieeffizienten Sektor, aus den Bereichen Kamine, Photovoltaik, Portas, Heim und Haus, RSD Systeme ergänzen die Ausstellung. So sind zunehmend auch die örtlichen Energieversorger bei unseren Messen mit dabei.“

Furthmann und Zeibig

Zu den Ausstellern gehört die Furthmann Massivhaus GmbH – sie ist ein Bauträgerunternehmen aus Langenfeld und hat sich seit mehr als 15 Jahren auf die Erstellung und den Verkauf von hochwertigen Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen spezialisiert. Derzeit arbeitet die Firma an einem neuen Bauvorhaben an der Nordstraße in Hilden, das beim ImmobilienTag präsentiert wird: Das Objekt besticht durch ein ruhiges und

zentrumnah gelegenes Parkgrundstück, es weist darüber hinaus insgesamt drei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, alten Baumbestand, helle, lichtdurchflutete Wohnungen mit schönen und großzügigen Grundrissen aus. Die Firma Zeibig Bauträger GmbH, ebenfalls im MarktKarree dabei, veräußert zurzeit baureife und erschlossene Baugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser in Wiescheid und somit an erster Adresse von Langenfeld. Den Hochbau können die Bauherren mit den Partnern ihrer Wahl selbst gestalten. Eine Architektenbindung besteht nicht. „Wenn die Erschließung, Begrünung und die parkähnliche Grünfläche im Herzen unseres Baugebietes komplett fertig

gestellt sind“, sagt Horst Juhl, Geschäftsführer der GmbH aus Langenfeld, „dann wird ein noch attraktiveres Wohnumfeld entstehen, in dem sich die Menschen heimisch fühlen.“ Die ersten individuell geplanten Eigenheime streben dem Bezug entgegen und das Quartier zeigt mehr und mehr sein künftiges Gesicht. Da überrascht die Zwischenbilanz nicht. „Es sind bereits fast 70 Prozent der Grundstücke veräußert. Die Bauherren kommen“, so Katrin Zeibig von Zeibig Immobilien GmbH, dem Vertriebspartner des Bauträgers, „aus der näheren Umgebung, aber auch Familien aus Düsseldorf und Köln zieht es nach Langenfeld.“

(FRANK STRAUB) ■

Immobilien aus dem Hause ZEIBIG:



Wir erstellen für Sie seit über 2 Jahrzehnten schlüsselfertige und hochwertige

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Reihen- und Doppelhäuser

und übernehmen die Erschließung von Baugrundstücken im Raum Langenfeld und darüber hinaus.



Sie möchten eine Immobilie kaufen oder mieten? Sie suchen ein Baugrundstück?

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir beraten Sie gerne – bei allen Fragen „rund um die Immobilie“.

Immobilientag im MarktKarree:

Wir präsentieren Ihnen Neubau- und Gebrauchtimmobilen aus Langenfeld + Umgebung. Sie sind herzlich eingeladen!

ZEIBIG
Bauträger GmbH

ZEIBIG
Immobilien GmbH

Hotline 02173 / 90 61-70 • www.zeibig-immobilien.de

Besuchen Sie uns beim
ImmobilienTag Langenfeld:
Sonntag, 19.9., 11 bis 17 Uhr,
MarktKarree, Solinger Str. 20

„Auf gute Nachbarschaft“

In hochwertigen Eigentumswohnungen von Furthmann



Eichenfeldstraße in Langenfeld

- Ganz nah am Zentrum
- Barrierefreie Wohnungszugänge
- Nur noch 1 Wohnung frei: Großzügige 3 Zimmer mit 98 m² und eigenem Garten
- Fertigstellung Ende 2010



Nordstraße in Hilden

- Ideale Lage – Parkcharakter
- 3 KfW-Energieeffizienzhäuser
- Süd- bzw. Südwestlage
- Wohnungsgrößen von 48 bis 119 m²
- Baubeginn Anfang 2011



Furthmann. Das ist Qualität.

FURTHMANN
MASSIVHAUS GmbH

Telefon 0 21 73/101 370
www.furthmann.de
Info@furthmann.de



Holzmarkt Goebel: Rundum-Service aus einer Hand

Monheimer Traditionsunternehmen mit den neuesten Trends vom Bodenbelag bis zur Designtür

Holz gilt als das Baumaterial der Zukunft. Dank seiner Struktur ist es überaus stabil, kann flexibel eingesetzt werden und verfügt über ausgezeichnete Wärmedämmeigenschaften. Außerdem ist es ein nachwachsender und heimischer Rohstoff, der zudem ein gesundes Raumklima schafft. Ob Holz im Garten, für Wände, Decken, Türen oder Treppen – das Team vom Holzmarkt Goebel, ansässig im Monheimer Gewerbegebiet „Am Wald“, bietet einen All-Inclusive-Service aus einer Hand. Ein-, Um- und Ausbau oder die Entsorgung alter Materialien – bei den Holzprofis aus der Gänseleselstadt bleiben keine Wünsche offen.

Für jeden Geschmack und Geldbeutel

„Vom kostenlosen Aufmaß bis zur termingerechten Ausführung zum Festpreis – wir bieten unseren Kunden ein Rundumsorglos-Paket“, erklärt Inhaber und Geschäftsführer Bernhard Boettel die Philosophie seines Holzfachmarktes. Auch beschäftigen die Holzexperten eigene Schreiner und Monteure, die nicht passende Teile beim Kunden auch schon mal in eine passgerechte Form bringen können. Zudem ist das Unternehmen aus der Rheingemeinde immer am Puls der Zeit, präsentiert seinen Kunden die allerneuesten Trends – vom einfachen Fichte-Raupund bis zur Glastür mit tollen Edelstahlbelägen ist für jeden Geschmack und jede Geldbörse etwas dabei.

Türen und Böden

Wie man etwa mit Türen Räume gestalten kann, das ist zu sehen in der Ausstellung des Holzfach-

marktes in Monheim. Farben, Holzarten oder Stilfragen – hierzu stehen die Mitarbeiter vom Holzmarkt Goebel gerne mit Rat und Tat zur Seite. „Weißlack mit klaren Linien ist der aktuelle Renner in punkto Türen“, weiß der Geschäftsführer zu berichten. Weiter ausgebaut haben Boettel und sein Team auch das Angebot in Sachen Bodenbeläge. Holzböden haben eine lange Tradition, doch nie waren sie so vielfältig und perfekt wie heute – in Bezug auf Optik, Oberfläche und Pflege, Material, Qualität und Preis. Die Spannweite an Böden reicht von Laminat und Parkett/Furnier über Massivholzdiele bis hin zu Kork oder Linoleum. Während Laminat für seine ungewöhnliche Strapazierfähigkeit und einfache Pflege bekannt ist, besticht Parkett durch seine pure Natürlichkeit, die ein Bodenbelag aus Echtholz ausstrahlt. Massivholzdiele sind je nach Holzart und Maserung einzigartig-stilvoll, zudem eine einmalige Anschaffung, da sie äußerst langlebig sind. Kork wiederum ist nicht nur natürlich, sondern auch warm, schalldämmend, elastisch, gelenkschonend und strapazierfähig. Wachsender Beliebtheit erfreut sich nicht zuletzt das umweltfreundliche und wohngesunde Material Linoleum, das überwiegend aus nachwachsenden natürlichen Rohstoffen hergestellt wird.

Gartenholz und Portas-Renovierungssysteme

Treppen sind nach der Haustür verantwortlich für den ersten prägenden Eindruck, den ein Besucher vom Inneren eines Hauses bekommt. Mit geprüften Produkten, individuellen Maßanfertigungen und einbaufreundlichen Lösungen helfen die Mon-

heimer gerne weiter. Ebenfalls im Programm: Lichtsysteme und Paneele – bei letzteren handelt es sich um Holztafeln bzw. furnierte Platten für Wand- und Deckenverkleidungen. Paneele erleben derzeit eine Renaissance. Sie kommen immer öfter im aktuellen Design daher und sorgen für Wohlfühlatmosphäre. Überdies bieten sie überzeugende funktionale Vorteile. Auch bekommt der Kunde bei den Fachleuten aus der Gänseleselstadt alles, was er für die Gartengestaltung mit Holz benötigt: von Gartenmöbeln über Sichtblenden und Pergolen bis hin zum Gartenhaus oder Carport. Bangkirai, Teak und Zeder sind dabei die bevorzugten Hölzer, natürlich kann der Kunde aber auch Produkte aus Kiefer- und Fichtenholz erhalten. Eine weitere Aufwertung erfuhr die Holzmarkt-Mannschaft im Frühjahr des letzten Jahres. Seither gibt es hier auch das komplette Portas-Programm von Europas größtem Renovierungsspezialisten.

Kontakt

Ist ein Bauteil oder Produkt einmal etwas zu groß, zu schwer, zu breit oder zu lang, so stellt dies kein Problem dar, denn der Goebel-Liefer-Service bringt die Ware gegen eine geringe Frachtkosten-Pauschale bis zum Kunden nach Hause.

Die Kontaktdaten des traditionsreichen Unternehmens, dessen Geschichte vor mehr als 60 Jahren begann:

Holzmarkt Goebel
Am Wald 1
40789 Monheim am Rhein
Telefon: 02173-39998-0
Fax: 02173-39998-50
E-Mail: info@holzgoebel.de
Internet: www.holzgoebel.de

Riesiges Laminatböden-Sortiment auf Lager

Verlegung inclusive!
PARADOR

Aktions-Click-Laminat

Jetzt 10 Dekore zur Auswahl, 8 mm stark, NKL: AC 32, HDF-Kern mit erhöhtem Quellschutz-Faktor, 15 Jahre Garantie

Festpreis pro qm nur € **19,95***
*ab 25 qm

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

... Kostenlose Beratung & Aufmaß vor Ort
... Fachgerechte schwimmende Verlegung

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0

Alles rund ums

Riesige Ausstellung für:

- ✓ Massivholzdiele
- ✓ Fertigparkett
- ✓ Laminat
- ✓ Innentüren aus Holz u. Glas
- ✓ Gartenholz

Unser Service für Sie:

- ✓ Aufmaß u. Beratung vor Ort
- ✓ Verlege- und Montageservice
- ✓ Entsorgung der Altmaterialien
- ✓ Lieferservice u. Anhängerverleih
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ Hobeln / Fräsen u. Kantenumleimung

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

Holz

...von der einfachen Dachlatte bis zum fertigen Möbelsystem

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0

Riesiges Landhausdielen-Sortiment auf Lager

Verlegung inclusive!
Goebel's Klassiker

Massivholz-Landhausdiele

Eiche rustikal
N + F mit 4-seitiger Fase
ca. 20 x 170 mm
• Natur geölt glatt
• Braun geölt gebürstet
• Weiß geölt gebürstet

Festpreis pro qm nur € **79,90***
*ab 25 qm

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

... Kostenlose Beratung & Aufmaß vor Ort
... Fachgerechte Verklebung oder Verschraubung

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0

Frischer Wind mit neuen Trainern

Jörg Vollack (SF Baumberg) und Udo Dornhaus (FCM) im Porträt

Bei den Fußballern der Sportfreunde Baumberg (SFB) endete die zweieinhalbjährige Ära von Trainer Thomas Klimmeck nach der vergangenen Saison mit dem triumphalen Titelgewinn in der Landesliga und dem Aufstieg in die Niederrheinliga. Mit dem Düsseldorfer Jörg Vollack steht jetzt ein neuer erfahrener Coach auf der Kommando-Brücke an der Sandstraße, der mit den Sportfreunden nach dem Aufstieg ein klares Ziel ansteuert: den Klassenerhalt in der sechsthöchsten deutschen Spielklasse. Auch der Nachbar 1. FC Monheim (Bezirksliga) hat mit Udo Dornhaus einen neuen Trainer verpflichtet. Mit dem früheren Profi soll im Rheinstadion in der sportlichen Leitung endlich Kontinuität einkehren. Der Aufstieg in die Landesliga bleibt trotz der geplanten Konsolidierung langfristig das große Ziel.

Gravierende Unterschiede

Dass in der Niederrheinliga (der früheren Verbandsliga) ein anderer Wind weht, bekamen die Baumberger direkt zum Saisonstart zu spüren. Nach zwei Spielen und zwei Niederlagen fand sich Baumberg im Besitz der roten Laterne am Tabellenende wieder. Der unglücklichen 0:2-Heimniederlage zum Auftakt gegen Titelaspirant TuRU Düsseldorf folgte eine 0:3-Pleite beim 1. FC Viersen (lesen Sie zum aktuellen Fußball-Geschehen auch unseren monatlichen Rückblick mit der Elf des Monats auf Seite 21). Den neuen SFB-Coach Vollack bringt der misslungene

Start mit null Punkten und null Toren aus den ersten beiden Partien nicht aus der Fassung. „Für uns war von vorneherein klar, dass es nur um den Klassenerhalt geht“, betont Jörg Vollack, der in diesem Monat seinen 45. Geburtstag feiert, „der Unterschied zwischen Landesliga und Niederrheinliga ist vom Niveau her nicht nur eine Klasse, sondern zwei. Die Niederrheinliga hat speziell in der Grundordnung und der Fitness der Spieler ein völlig anderes Niveau.“ Was sich schon an den Namen der Klubs ablesen lässt, die in der Niederrheinliga von der Rückkehr zu den besseren Zeiten träumen, wie etwa dem Ex-Bundesligisten und einstigen DFB-Pokalsieger KFC Uerdingen oder dem früheren Zweitligisten 1. FC Bocholt.

Realistische Chance

Als Aufstiegsfavoriten sieht Vollack übrigens das personell stark aufgerüstete Team von Ratingen 04/19, das als Tabellenführer am dritten Spieltag in Baumberg zu Gast war (nach Redaktionsschluss unserer Ausgabe). Trotz teilweise überzeugender Leistungen gegen TuRU und in Viersen blieb für die Sportfreunde der verdiente Lohn aus. Dabei war Baumberg den Gegnern phasenweise sogar in spielerischer Hinsicht überlegen. „Wir haben uns aber eklatante individuelle Fehler geleistet. Diese Fehler, die in dieser Liga sofort bestraft werden, müssen wir abstellen. Natürlich sind die reinen Fakten eine Katastrophe, aber wir wollen jetzt nicht alles in Frage stellen“, sagt Vollack, der die-



Das Team der Sportfreunde Baumberg für die Niederrheinliga-Saison 2010/11. Auf dem Bild fehlen Torjäger Kosta Knezevic (Urlaub) und Neuzugang Marcel Löber. Fotos (3): Simons



Das neue Trainer-Duo der Sportfreunde: Chefcoach Jörg Vollack (rechts) und Co-Trainer Salah El Halimi.



Fast eine komplette Mannschaft: Zwölf der insgesamt 14 Neuzugänge der Sportfreunde Baumberg.

ser Saison optimistisch entgegen blickt. „Es dauert noch, bis ein Rädchen ins andere greift. Doch wir haben eine realistische Chance.“

Kader runderneuert

Mit insgesamt 14 Neuverpflichtungen, hierunter einige Spieler mit Niederrheinliga-Erfahrung wie Markus Bryks (Mittelfeld), Nikolai Schörnich (Abwehr/beide vom SC West) und Redouan Yola (Sturm/TuRU Düsseldorf) oder Mittelfeldakteur Louis Klotz und Verteidiger Marcel Löber (beide vom Regionalligisten Fortuna Düsseldorf II) hoffen die Sportfreunde ihren Kader für die neue Liga tauglich gemacht zu haben. Marcel Löber spielte in der Jugend übrigens bereits in Baumberg. „Wir konnten die Mannschaft im Rahmen unserer Möglichkeiten so zusammen stellen, wie wir das wollten“, freut sich Jörg Vollack, der als Trainer ebenfalls reichlich Erfahrung auf höherem Niveau mitbringt. Nachdem Vollack im Alter von 33 Jahren seine aktive Laufbahn nach einem Kreuzbandriss beenden musste, war er zunächst in der Jugendarbeit beim 1. FC Wülfrath tätig und übernahm dann die A-Junioren des BV 04 Düsseldorf. Als Coach der ersten

Mannschaft des BV 04 (von 2003 bis 2006) führte Vollack die junge Truppe in die Spitzengruppe der Landesliga. Es folgten erfolgreiche Engagements bei den Verbandsligisten 1. FC Wülfrath, 1. FC Viersen und beim Landesligisten Union Mülheim, den er in fast aussichtsloser Lage noch vor dem Abstieg rettete. Zu seiner aktiven Zeit war Jörg Vollack, der das Fußball-ABC in der Jugend des FC Tannenhof erlernte, ein gefürchteter Stürmer. Seine erfolgreichsten Stationen waren TuRU Düsseldorf (fünf Jahre/Aufstieg in die Verbandsliga), DSV 04 (vier Jahre Landesliga), SW Essen (Oberliga) und beim Verbandsligisten 1. FC Wülfrath (mit dem Ex-Fortunen Sepp Weikl als Trainer).

Kein Trainer für Luftschlösser

Den Kontakt zu Vollack stellte in Baumberg der Sportliche Leiter Jürgen Schick her. „Wir haben natürlich verfolgt, dass sich Jörg Vollack über Jahre mit seiner erfolgreichen Arbeit einen guten Namen gemacht hat“, sagt Schick. Der Baumberger Coach wird in seiner Trainingsarbeit vom neuen Co-Trainer Salah El Halimi unterstützt. Der 34-jährige Mittelfeldspieler kickt bereits seit Jahren für die Sportfreunde,

gehört auch weiter zum Kader und möchte zusätzlich als Co-Trainer erste Erfahrungen für die angepeilte Trainerlaufbahn sammeln. Begeistert ist Jörg Vollack, der mit Gattin Susanne und Tochter Sarah (17) in Düsseldorf-Vennhausen lebt, vom Umfeld in Baumberg. „Ich finde das familiäre Umfeld einfach schön und fühle mich hier sehr wohl. Man muss den Leuten ein Kompliment machen, was die Sonntags auf die Beine stellen und ein tolles Ambiente anbieten. Darum lege ich auch großen Wert darauf, dass die Mannschaft nach den Spielen aktiv am Vereinsleben teilnimmt“, erklärt Vollack, der beruflich als kaufmännischer Angestellter bei den Stadtwerken Düsseldorf arbeitet. Eines stellt der neue SFB-Coach aber klar: „Für Luftschlösser bin ich der falsche Mann. Hier träumen ja schon manche von der NRW-Liga. Wir müssen auf dem Teppich bleiben. Die Niederrheinliga ist für Baumberg momentan das Höchste der Gefühle, weil die NRW-Liga durch die DFB-Stadienaufgaben aufgrund der Örtlichkeiten in Baumberg derzeit nicht darstellbar ist.“ Klare Worte eines realistischen Trainers mit einem realistischen Ziel: Den Klassenerhalt in der Niederrheinliga.



Jetzt anmelden! Starterbonus sichern!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

Beratung vor Ort: Mo.–Fr. 15.00–17.30 Uhr
Monheim, Krischerstr. 18, Tel. 02173-19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8–20 Uhr
0800-19 4 18 40
www.schuelerhilfe.de





Gut gerüstet für die Bezirksliga-Saison 2010/11: Die Fußballer des 1. FC Monheim mit ihrem neuen Trainer Udo Dornhaus (Mitte), der vom Nachbarn SC Hitdorf ins Rheinstadion wechselte. Foto: 1. FC Monheim



Vergeblicher Sturmflug: Im ersten Heimspiel gegen TuRU II berannten die Monheimer (rote Trikots) ohne Erfolg das Tor der Gäste. Foto: Simons



Das Monheimer Trainer-Trio (von links): Torwarttrainer Frank Ortner, Chefcoach Udo Dornhaus, Co-Trainer Karim El Fahmi (auch Geschäftsführer). Foto: FCM

Kontinuität gefragt

Ein Mann klarer Worte ist auch Udo Dornhaus, der neue Coach des Fußball-Bezirkligisten 1. FC Monheim (FCM). „Wir stehen vor einem Jahr der Konsolidierung und wollen auf junge Leute setzen. Doch langfristig muss unser Ziel sein hoch zu gehen.“ Heißt: In absehbarer Zeit möchte Dornhaus den FCM-Fans den langersehnten Aufstieg in die Landesliga bescheren, der auch in der vergangenen Saison im Jahr des 100-jährigen Jubiläums das Ziel war. Doch nach einer sportlich verkorksten Spielzeit landeten die Monheimer mit Trainer Uwe Toex, der seinen Abschied aus Monheim frühzeitig bekannt gab, im tristen grauen Mittelfeld der Tabelle. Mit der Verpflichtung von Dornhaus soll in der sportlichen Leitung in Bezug auf die Trainerfrage beim FCM endlich Kontinuität Einzug halten. In den vergangenen Jahren gaben sich die Trainer in Monheim die Klinke in die Hand. Keine guten Voraussetzungen für erfolgreiche Arbeit. Das soll unter Dornhaus anders werden - auch wenn der neue FCM-Coach, übrigens ebenso wie sein Baumberger Kollege Jörg Vollack, sich zunächst erstmal für ein Jahr vertraglich an seinen neuen Klub gebunden hat. Udo Dornhaus kommt vom B-Ligisten SC Hitdorf, den er sechs Jahre trainierte und der in den beiden vergangenen Jahren nur knapp am Aufstieg in die Kreisliga A scheiterte. Hitdorf war Dornhaus' erste Trainerstation und der Beweis für Kontinuität, die der ehemalige Profi nun auch in Monheim erfolgreich umsetzen möchte. „Dabei wollte ich nach meiner Spielerkarriere eigentlich nie Trainer werden. Die Verantwortlichen in Hitdorf haben mich damals überredet“, erzählt Dornhaus

schmunzelnd. In der Blütezeit seiner aktiven Karriere spielte Defensivspezialist Udo Dornhaus unter anderem für den FC Union Solingen in der 2. Bundesliga und den VfB Langenfeld in der Oberliga (damals die höchste Amateurliga).

Ziel das obere Drittel

Auch wenn für Monheim der Saisonstart daneben ging (0:1 gegen TuRU II) traut der 48-jährige Coach seinem jungen Team schon in dieser Saison eine herausragende Rolle zu. „Wir müssen Geduld haben. Das geht alles nicht von heute auf morgen. Es dauert, bis sich unsere junge Mannschaft gefunden hat. Doch das obere Tabellendrittel muss unsere Anforderung sein. Wenn wir die ersten Wochen gut überstehen, ist alles möglich. Ich sehe in dieser Saison in der Liga keine Übermannschaft“, meint der neue FCM-Trainer, der mit taktischen Veränderungen (Viererkette und ballorientiertes Verschieben) seine Elf auf Erfolgskurs bringen möchte. Wie im Vorjahr bleiben im Trainerstab Geschäftsführer Karim El Fahmi als Co-Trainer und Frank Ortner als Torwarttrainer tätig. Einen absolut positiven Eindruck haben die FCM-Verantwortlichen vom neuen Trainer. „Udo Dornhaus ist ein akribischer Arbeiter. Es gefällt uns sehr, wie er mit der Mannschaft arbeitet“, sagt der 2. Vorsitzende Bubi Ruess. Udo Dornhaus, der mit seiner Familie in Hitdorf lebt und beruflich als technischer Angestellter bei der Energieversorgung Leverkusen arbeitet, ist von den Bedingungen im Rheinstadion begeistert. „Die Voraussetzungen sind optimal, mit der tollen Anlage und allem Drum und Dran. Was den Spielern hier geboten wird, ist von der Organisation her schon

einmalig“, erklärt Dornhaus und nimmt sein neues Team gleich in die Pflicht: „Wir haben ein tolles Umfeld. Jetzt ist die Mannschaft gefragt.“ Damit der Zeit der Konsolidierung die Realisierung großer Ziele folgen kann.

(FRANK SIMONS) ■

www.BWL-Studieren-ohne-Grenzen.de



Jetzt noch bewerben: nächster Studienbeginn in Erkrath: 26. Oktober

AFUM - ab Sommersemester 2011 auch in Monheim

Einladung zum Herbstfest
Samstag, den 25. September 2010
Niermannsweg 11-15, 40699 Erkrath
11-15 Uhr - mit Grillwürstchen und Faßbier



AFUM
Akademie für Unternehmensmanagement

Bachelorstudium Betriebswirtschaft/Wirtschaft - 6 Semester
Fachhochschulstudium - Bachelor of Arts in Wirtschaft (Fachhochschule Südwestfalen)
Internationales Universitätsstudium - Bachelor of Science in Business Administration (University of Wales)
 Spezialisierungsmöglichkeiten:
 • International Management • Tourism & Eventmanagement • IT Management • Trade Management
 • Banking & Financial Advisory • Automotive • Estate Management • Consulting & Taxation
 Dual, Ausbildungsintegriert, neben dem Beruf: 260 Euro monatlich - Vollzeit: 325 Euro monatlich

Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik - 6 Semester
Fachhochschulstudium - Bachelor of Arts in International Management with Engineering (Fachhochschule Südwestfalen)
Internationales Universitätsstudium - Bachelor of Science in Information Science for Business (University of Wales)
 Spezialisierungsmöglichkeiten:
 • IT Service Management • Software Management
 Dual, Ausbildungsintegriert, neben dem Beruf: 260 Euro monatlich - Vollzeit: 325 Euro monatlich

Masterstudium - 3 Semester
 MBA - **Master of Business Administration** (University of Wales)
 MSc - **Master of Science in Management** (University of Worcester)
 MSc - **Master of Science in Strategic Business IT** (University of Hertfordshire)
 Berufsbegleitend mit Wochenendseminaren: 460 Euro monatlich

Schülerstudium
 Betriebswirtschaft/Wirtschaft/Wirtschaftsinformatik
 1 Semester - 20 Wochen an 2 Nachmittagen/Samstags im Schuljahr
 74 Euro monatlich

AFUM Standorte - Monheim und Erkrath
 Rheinpromenade 3
 40789 Monheim
 Tel. 0800 588 77 60
 info@afum.de

Niermannsweg 11-15
 40699 Erkrath
 Tel. 0211 250 33 00
 info@afum.de

NCC education ACCREDITED PARTNER

50 km-Lauf um den Hitdorfer See

Dritte Auflage des Landschaftslaufs startet am 5. September

Im Rheinland wird jede Veranstaltung, die mindestens dreimal stattgefunden hat, gerne als traditionell bezeichnet. Von daher sind die Veranstalter der „50 Kilometer von Hitdorf“ auf dem besten Weg zur guten Tradition. Am Sonntag, den 5. September, fällt um 10 Uhr der Startschuss zu den dritten „50 Kilometern von Hitdorf“. Die Laufveranstaltung rund um den Hitdorfer See wird gemeinsam vom TV Hitdorf 1893 und dem Sportpark Leverkusen organisiert.

Idyllischer Rundkurs

Die Läuferinnen und Läufer erwartet ein Rundkurs von fünf Kilometern mit einer amtlich vermessenen Strecke entlang des idyllischen Hitdorfer Sees. Einzelläufer, aber auch Staffeln von zwei bis zehn Personen, können hierbei ihre Laufstrecke individuell bestimmen - von fünf bis 50 Kilometern. Wer die Herausforderung von 50 km nicht schafft, kann den Landschafts-

lauf auch mit einer Strecke von fünf Kilometern beginnen. In einer Staffel können sich die Athleten die 50 km teilen. Beispiel: In einer Staffel mit zehn Sportlern läuft jeder fünf Kilometer. Für jeden Läufer erfolgt alle fünf Kilometer eine professionelle elektronische Zeitmessung („Championchip“). Jeder Teilnehmer bekommt für seine individuelle Laufleistung nicht nur die exakte Zeitmessung, sondern auch eine Teilnehmermedaille und eine Urkunde. Die Siegerehrung erfolgt aber nur für die Sportler, die die 50 km absolviert haben, und für die Staffeln. Für die Verpflegung der Aktiven ist bestens gesorgt. Auf dem 5 km-Rundkurs gibt es zwei Verpflegungsstellen (alle 2,5 km). Übrigens: Das Personal für die Streckenposten und die Verpflegung stellt überwiegend der TV Hitdorf.

Sportshirt für 15 Euro

Jeder Sportler braucht auch die richtige Ausrüstung. Darum bie-



Für Profis und solche, die es noch werden wollen: Beim 50 km-Lauf um den Hitdorfer See kann jeder Läufer seine Strecke individuell bestimmen - von fünf bis 50 Kilometern. Foto: Sportpark Leverkusen

ten die Veranstalter für 15 Euro ein Funktionsshirt an, das online mit der Anmeldung bestellt oder am Wettkampftag direkt vor Ort erworben werden kann. Das Sportshirt ist aus bewährtem Funktionsmaterial, leicht, bequem und schnell trocknend. Es hält die Wärme am Körper und leitet die Feuchtigkeit nach außen. Der 50 km-Lauf von Hitdorf wird natürlich nach der Leichtathletikordnung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ausgetragen. Das heißt, dass es für Kinder und Jugendliche eine

altersgemäße Distanzlimitierung gibt. So dürfen zum Beispiel A-Jugendliche (Jahrgang 1991/92) maximal eine Marathon-Strecke (42,195 km) laufen, B-Jugendliche (1993/94) höchstens 25 km und A-Schüler (1995/96) 15 km. Die kleinsten Lauf-Talente (D-Schüler: Jahrgang 2001/02 und jünger) dürfen höchstens eine Strecke von fünf Kilometern laufen, also einmal den Rundkurs um den Hitdorfer See. Anmeldeformulare für die dritte Auflage der „50 km von Hitdorf“ liegen in Hitdorf in vielen Geschäften, Praxen und Banken aus. Online können Anmeldungen erfolgen unter

www.50kmhitdorf.de oder bis zum Starttag direkt vor Ort beim Veranstalter. Die Startgebühr beträgt für Einzelläufer 20 Euro (bei Nachmeldung am Veranstaltungstag 25 Euro) und für Staffeln 30 Euro. Nachwuchsläufer (Lauf über 2 km/Jahrgang 2000 bis 2004) zahlen fünf Euro. Die Veranstalter rechnen, wie in den ersten beiden Jahren, auch bei der dritten Auflage des Hitdorfer Landschaftslaufs mit etwa 250 Teilnehmern. Auf der Homepage www.50kmhitdorf.de gibt es alle weiteren Informationen (beispielsweise Laufroute und Anreise) zum 50-km-Lauf in Hitdorf.

(FRANK SIMONS) ■

NEUERÖFFNUNG

Trudes

UMFANG-REICH

Hautnahe Mode, Entspannung und Pflege unter einem Dach!

Miederwarenfachgeschäft der besonderen Art – unsere Kollektion ist in erster Linie für die üppigen Formen bestimmt.

Aber – bei uns findet auch jede andere Rundung Halt! Mit Rat und MASS-geblicher Tat verhelfen wir Ihnen zu WAHRER GRÖSSE!

Runden Sie Ihren Besuch bei uns mit einer erholsamen Behandlung in EVELINES Fußpflegestudio ab.



FEINE WÄSCHE FÜR „STARKE“ FRAUEN

Hitdorfer Str. 240 · 51371 Leverkusen Hitdorf · Telefon: 02173-2041230 · Inh. Trude Flohr

**Urlaub ganz in Ihrer Nähe!
Hitdorfer See/Leverkusen**

Unsere Empfehlung

Flammkuchen

Salat Variationen

Bier vom Fass

Schnitzelgerichte

Frühstück ab 3,80€

Kaffee & Kuchen



STRANDGUT

BIERGARTEN · GASTRONOMIE · TAUCHBASIS

Umlag 2b · 51371 Leverkusen · Telefon: 02173/287676

www.cafestrandgut.de · info@cafestrandgut.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Den Start in die neue Fußballsaison haben sich die Vereine aus Langenfeld und Monheim sicherlich anders vorgestellt. Für die Teams in der Niederrheinliga, Landesliga und Bezirksliga gab es an der ersten zwei Spieltagen keinen einzigen Sieg (drei Unentschieden, sechs Niederlagen). Wir liefern eine kurze Analyse zum Auftakt der Saison 2010/11 von Niederrheinliga bis Kreisliga A und präsentieren Ihnen die Elf des Monats. Den dritten Spieltag (29. August) konnten wir leider nicht berücksichtigen (Redaktionsschluss).

NIEDERRHEINLIGA

Zum Auftakt wartete auf den Aufsteiger SF Baumberg (SFB) ein richtiger Knüller mit dem Heimspiel gegen Titelaspirant TuRU Düsseldorf. Strömender Regen verhinderte eine diesem Spiel angemessene Kulisse. So verfolgten nur knapp 200 Fans an der Sandstraße den Start der Sportfreunde in der sechstöchsten Spielklasse. Baumberg war über lange Zeit dem großen Favoriten aus Düsseldorf mindestens ebenbürtig, verlor aber am Ende unglücklich mit 0:2. „Wir hatten die besseren Chancen und haben mit vielen Nadelstichen über die Außenbahnen gut umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. TuRU hat aber eben die individuelle Klasse und die reifere Spielanlage“, analysiert der neue SFB-Coach Jörg Vollack. Noch unglücklicher verlief für Baumberg der erste Auswärtsauftritt beim 1. FC Viersen. Trotz spielerischer Überlegenheit lag Vollacks Team nach einer halben Stunde mit 0:2 zurück. Nach der unberechtigten roten Karte gegen Stürmer Redouan Yotla war die Partie für die Gäste noch vor der Pause gelaufen. Am Ende verlor Baumberg mit 0:3 und fand sich nach den zwei Auftaktniederlagen am Tabellenende wieder. Doppelt bitter: Torwart Norman Litschko zog sich in Viersen einen Kreuzbandriss zu und fällt voraussichtlich mindestens ein halbes Jahr aus. Nach dem Viersen-Spiel gaben die SFB-Verant-

wortlichen die Verpflichtung von Marcel Löber (22) bekannt. Der Defensivspezialist kommt vom Regionalligisten Fortuna Düsseldorf II und spielte bereits in der SFB-Jugend. Löber ist bereits der 14. Neuzugang im Kader der Sportfreunde.

LANDESLIGA

Der HSV Langenfeld hat sich in der Landesliga etabliert und startet hier in seine dritte Saison. In der Vorbereitung gewann der HSV sein eigenes Turnier (2:1 im Finale gegen den 1. FC Monheim). „Wir wollen diesmal mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben. Unser Ziel ist ein gesicherter Mittelfeldplatz“, sagt HSV-Coach Guido Röhrig. Aus den ersten beiden Partien gab es für die personell arg geschwächten Langenfelder aber nur einen Zähler (1:3 beim TuS Grevenbroich, 1:1 gegen Rheydt). „Da haben wir unglücklich Punkte verschenkt“, ärgert sich der HSV-Trainer. Nicht minder ärgerlich war die Pokalpartie in der ersten Runde des Niederrheinpokals gegen den Ligarivalen VfB Hilden. Nachdem der erste Versuch wegen starker Regenfälle in der Halbzeit abgebrochen werden musste (beim Stand von 0:0), wurde Langenfeld im Wiederholungsspiel durch krasse Schiedsrichter-Fehlentscheidungen stark benachteiligt und verlor mit 3:4 nach Verlängerung. „Mit dem Einsatz und der Moral aus dem Pokalspiel gegen Hilden mache ich mir keine Sorgen um die Zukunft“, meint Röhrig. Im Kreispokal gewann der HSV 4:1 gegen Vatspor Solingen und tritt in der zweiten Runde im Derby beim GSV Langenfeld an (8. September, 19 Uhr, Gravenberg). Auch TuSpo Richrath möchte nach den teilweise wenig erfreulichen Ereignissen der vergangenen Spielzeit diesmal eine sorgenfreie Saison erleben. TuSpo-Coach Ganija Petrovic ist sogar davon überzeugt, dass sein junges Team (Durchschnittsalter 21 Jahre) im oberen Drittel mitspielen kann. „Das ist die Zielsetzung. Ich glaube an meine Mannschaft. Wir haben viel Po-



Im weiteren Kreis, Tor: Christian Hoffmann (HSV Langenfeld), Misael Mlinaric (GSV Langenfeld); Abwehr: André Ogon (SSV Berghausen); Mittelfeld: Dennis Többen (SSV Berghausen).

tential.“ Einer guten Vorbereitung (mit dem Triumph beim eigenen Turnier um den TuSpo-Cup) folgte im Niederrheinpokal eine 0:6-Niederlage gegen Titelverteidiger SW Essen (NRW-Liga). Die ersten zwei Saisonspiele brachten auch nur einen Punkt (1:1 gegen Grevenbroich-Süd, 0:3 in Uedesheim). „Wir haben unsere Chancen nicht genutzt. Vorne haben wir im Moment unser größtes Manko“, findet Petrovic. Der vorletzte Platz nach dem zweiten Spieltag soll am Schlangenberg nur eine Momentaufnahme bleiben.

BEZIRKSLIGA

Mit einem neuen Trainer, einer jungen Mannschaft und großen Hoffnungen nach der enttäuschenden vergangenen Saison geht der 1. FC Monheim (FCM) in die neue Spielzeit. „Leider hatten wir in der Vorbereitung viele Ausfälle durch Urlaub oder Verletzungen, konnten das aber durch unseren großen Kader teilweise kompensieren“, erklärt der neue FCM-Coach Udo Dornhaus. Die ersten Pflichtspiele brachten dann keine erfreulichen Ergebnisse. Im Niederrheinpokal gab's das Aus beim Bezirksligisten TSV Bracht (5:7 nach Elfmeterschießen), im ersten Punktspiel eine 0:1-Heimniederlage gegen TuRU II (am ersten Spieltag war Monheim spielfrei). „Wir machen zu

wenig Tore“, bemängelt Dornhaus, „das wird aber noch kommen. Es ist auch normal, dass die jungen Leute im ersten Spiel nervös sind.“ Saisonziel des FCM ist ein Platz im oberen Drittel. Der SSV Berghausen schaffte vergangene Saison auf den letzten Drücker den Klassenerhalt und will jetzt mit einer jungen Mannschaft (vier A-Jugendliche) an bessere Zeiten (vier Bezirksliga-Vizemeisterschaften) anknüpfen. „Wir haben nach dem Umbruch eine Mannschaft mit Qualität. Mittelfristig wollen wir in höhere Sphären vordringen“, betont SSV-Trainer Siegfried Lehnert. Trotz einer zum Start eher mageren Ausbeute (0:0 beim VfL Benrath, 0:1 gegen Benrath-Hassels) machen Lehnert die Auftritte seines Teams Mut. „Wir haben gut gespielt. Nur die Ergebnisse stimmen nicht.“ Dafür stimmte im Kreispokal das Ergebnis mit dem 3:0-Sieg beim BV Neukirchen. Der Lohn: Ein attraktives Los in Runde zwei gegen die SF Baumberg (8. September, 19 Uhr, Baumberger Straße).

KREISLIGA A

Einen tollen Start feierte der GSV Langenfeld. Dem 3:2 gegen den VfB Solingen II folgte ein 3:1-Sieg beim 1. FC Monheim II. „Wir sind mannschaftlich bedeutend stärker geworden und haben uns auf den Positionen verstärkt,

wo wir zuletzt schwach waren. Jetzt haben wir fast auf jeder Position Alternativen“, freut sich GSV-Vorstandsmitglied Horst Koch. Auch wenn der gute Start nur eine Momentaufnahme ist, sind die Verantwortlichen optimistisch. „Wir wollen oben mitspielen und gucken, was rauskommt. Mit der Mannschaft müsste zwischen Platz eins und fünf was drin sein“, meint Koch. Oben mitspielen will auch der SC Reusrath (SCR). „Die Mannschaft ist zusammen geblieben und verstärkt worden. Eine Saison lässt sich nicht immer so planen, wie man das gerne möchte. Wir wollen uns im oberen Drittel festsetzen, der Aufstieg ist aber kein Muss“, sagt Abteilungsleiter Uli Brücker. Zum Start gab es für Reusrath aber einen herben Dämpfer mit der 1:3-Heimpleite gegen den 1. FC Monheim II. Das Team betrieb dann mit dem 4:0 bei den SF Wald 05 Wiedergutmachung. Der neue SCR-Trainer Wolfgang Hülstrunk sieht den durchwachsenen Start kritisch. „Es gab Eingewöhnungsschwierigkeiten und Probleme, meine Vorgaben umzusetzen. Wir haben noch viel Luft nach oben.“ Einen guten Start legten die SF Baumberg II hin mit ihrem neuen Trainer Andreas Franke. Dem 4:0-Auftaktsieg gegen Genclerbirli Opladen folgte ein 2:2 beim TSV Aufderhöhe.

(FRANK SIMONS) ■

Bayer mit 3:6-Dämpfer, Fortuna mit Fehlstart

Hier wieder unser Überblick über die Fuß- und Handball-Spitzenclubs aus unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Mit einem gewaltigen Dämpfer endete der August für Bayer Leverkusen: 3:6 ging man gegen Mönchengladbach unter am 2. Spieltag der neuen Bundesliga-saison. Dabei hatte man zuvor zum Pflichtspielsaisonstart da angeknüpft, wo man irgendwann im letzten Frühjahr aufgehört hatte – also an beeindruckendes und vor allem erfolgreiches Offensivspiel. In der ersten DFB-Pokalrunde schoss man die Amateure des FK Pirmasens regelrecht ab, man siegte mit 11:1 – ein heutzutage auch im Pokal sehr ungewöhnliches Ergebnis. Auch in der Europa League-Quali hatte man keine Mühe, setzte sich locker mit 3:0 und 3:1 gegen Simferopol (Ukraine) durch. Und in der Bundesliga sorgten der überragende Vidal und Renato Augusto mit ihren Toren beim ersten Kick in Dortmund rasch für klare Verhältnisse – 2:0 hieß es am Ende für die in blauen Trikots aufgelaufenen Rheinländer bei den „schwatzgelben“ Borussia. Rückkehrer Michael Ballack merkte man in beiden Li-



Bayer-Stürmer Eren Derdiyok (Mitte) gegen Dortmund.

Foto: KSmediaNET

gaspielen noch seine lange Verletzungspause an, bei ihm ist sicher noch Luft nach oben. Marcel Risse wurde von Bayer übrigens an Mainz 05 ausgeliehen, Hans Sarpei wechselte nach Schalke.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Die Euphorie der letzten beiden

Spielzeiten hielt vor dem Pflichtspielstart der neuen Saison an – etwa 12000 Besucher bei der offiziellen Saisonöffnung in und an der Esprit-Arena und rund 13000 verkaufte Dauerkarten bedeuteten jeweils Vereinsrekord. Die Fachblätter „kicker“ und „Reviert“ sowie viele Fans wähten die Landeshauptstädter schon im Aufstiegs-kampf, bevor überhaupt der erste Pflichtspiel-Ball rollte. Stadtmagazin-online.de jedoch mahnte, bezeichnete die Aufstiegs-kampffprognosen als gewagt. Und lag damit offenbar nicht ganz so verkehrt – beim Drittligisten TuS Koblenz gingen die Fortunen wortwörtlich baden, sie unterlagen im rheinland-pfälzischen Regen mit 0:1. Nach ansprechenden ersten 25, 30 Minuten gab man immer mehr das Heft des Handelns aus der Hand. Dass zu Beginn der DFB-Pokal-Paarung Jovanovic gleich zwei „Hundertprozentige“ versammelt hatte, kam noch erschwerend hinzu. So stand am Ende eine Pokalblamage. Nur sieben Tage später beim Ligastart in Cottbus gab's einen über 50 Minuten lang ansprechenden Auftritt der Rotweißen – diesmal übertrafen sich jedoch Torghelle und Jovanovic im Auslassen klarster Möglichkeiten. Prompt bestraften das Jula und Petersen mit zwei Treffern für die Lausitzer – und der Drops war gelutscht. Neben der Sturm-

misere nach dem Abgang von Martin Harnik, der auf internationaler Ebene nun für den VfB Stuttgart munter einnetzt, zeigte sich auch, dass Neuzugang Assani Lukimya-Mulongoti bislang weder Bamba Anderson (ging nach Gladbach) noch den soliden, in die Türkei abgewanderten Innenverteidiger Hamza Cakir adäquat ersetzen kann. Zwei Tage nach der Pleite in Cottbus gab Norbert Meier dann beim Testkick beim Sechstligisten SV Straelen vornehmlich in der Lausitz nicht eingesetzten

Spielern eine Chance. Insbesondere die neuen Angreifer Beister und Wellington (jeweils drei Tore) machten beim 7:1 gegen die Amateurkicker einen guten Eindruck. Vor dem 2. Ligaspieltag und dem Match gegen Hertha (30.8., nach Redaktionsschluss) stand die Fortuna jedoch schon unter gehörigem Druck. Positiv: Die Außenverteidiger Weber und van den Bergh verlängerten ihre Verträge bis 2013.

Handball

Ende August ging es auch im deutschen Ligahandball wieder los. In der höchsten deutschen Damenspielklasse müssen die „Elfen“ von Bayer Leverkusen eine hervorragende Saison bestätigen. Bei den Herren kämpft Bundesligaabsteiger HSG Düsseldorf um den Wiederaufstieg. Allerdings startete man denkbar schlecht in die neue Spielzeit – beim deutlich schwächer eingeschätzten Zweitligakonkurrenten TV Korschenbroich flog man trotz einer 8:1-Führung aus dem Pokal... (FRANK STRAUB) ■

Anm.d.Red.: Die neusten Meldungen und Ergebnisse zu Bayer 04 und Fortuna gibt es immer unter: www.stadtmagazin-online.de/



Ihr Fachhändler für:

Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer
Fenster · Türen · Rollläden
Markisen · Insektenschutz · Garagentore
Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

ZU- UND ABGÄNGE

Bayer Leverkusen

Zugänge: Ballack (Chelsea), Bilitzsch (Hannover), Jörgensen (Akademisk Boldklub), Vida (Osijek), Sam (Kaiserslautern). Die Neuzugänge Hegeler (zuletzt an Augsburg ausgeliehen), Risse (zuletzt an Nürnberg ausgeliehen), Petsos (vom eigenen Nachwuchs) und Pamic (aus Rijeka) wurden weiterverliehen.
Abgänge: Gekas, Dum, Zdebel, Sarpei, Sinkiewicz, Kroos (war von Bayern nur ausgeliehen). Zudem wurden vier Spieler verliehen (siehe unter Zugänge).

Fortuna Düsseldorf

Zugänge: Wellington (von Hoffenheim ausgeliehen), Torghelle (Augsburg), Beister (HSV), Bröker (Ahlen), Dum (Bayer 04), Lukimya-Mulongoti (Jena), Tiago (MSV Duisburg), Rockenbach da Silva (Erfurt), Königs (eigener Nachwuchs).
Abgänge: Bulykin, Yuki, Lawaree, Heidinger, Hergesell, Cailas, Anderson, Harnik, Sieger, Cakir, Kadah; bereits während der Saison 09/10: Hampel, Palikuca

WEITERE INFOS UNTER

01805 / 04 04 04*
ODER WWW.BAYER04.DE

*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG;
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.



BayArenaTour



WIR BRINGEN SIE ZUM RASEN!

**ENTDECKEN SIE DEN ARBEITSPLATZ
UNSERER PROFIS AUS NÄCHSTER NÄHE!**

Wollen Sie die faszinierenden Geheimnisse der BayArena entdecken? Einmal auf der Trainerbank Platz nehmen? Dort stehen, wo die Spieler ihre Interviews geben? Hautnah beim Training der Bayer 04-Stars dabei sein? Den Kindergeburtstag einmal anders feiern? Können Sie haben: Buchen Sie jetzt eine Stadionführung unter 01805/040404 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) oder www.bayer04.de!



www.bayer04.de



Die Basis für die richtige Entscheidung
ist eine kompetente Beratung.

Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Monheim

Krischerstraße 7 0211 878-3077

Heinestraße 14 0211 878-3079

Baumberg

Hauptstraße 75 0211 878-3078

www.sskduesseldorf.de

 **Stadtsparkasse
Düsseldorf**